

Das TechnikMagazin von **HENKELHAUSEN**

# MOTOR & ENERGIE

Ausgabe 1/2024  
henkelhausen.de

## HEUTE DEN SERVICE VON MORGEN DENKEN

### SERVICE TO GO

Fehlerbehebung aus der Ferne

### EINE KRAFTANSTRENGUNG FÜR ALLE

Förderung der Notstromversorgung

### IVT EXPO INDUSTRIAL VEHICLE TECHNOLOGY

Drivetrains for tomorrow. Tailored to you.



Sie mobil zu machen, ist seit über **80 Jahren** unser Antrieb. Ob Neuwagen oder Gebrauchtwagen, bei **Tölke & Fischer** finden Sie genau das, was Sie suchen.



# TÖLKE + FISCHER GRUPPE



SKODA



PORSCHE



Nutzfahrzeuge



VOLVO



Nutzfahrzeuge

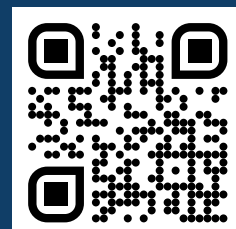


Polestar  
Service



Mehr Infos und aktuelle  
Fahrzeugangebote unter

**toefi.de**





**HENKELHAUSEN.**  
IHR MOTOR. IHRE ENERGIE.

Liebe Leserinnen und Leser,

bei HENKELHAUSEN entwickeln wir uns kontinuierlich weiter, um unseren Kunden maßgeschneiderte und bestmögliche Services zu bieten. Als zukunftsorientierter Systemintegrator für Antrieb und Energie arbeiten wir daher eng mit Partnern an der Schnittstelle aus Gründungscharakter, langjähriger Industrieerfahrung und Wissenschaft zusammen, um individuelle Lösungen zu finden, die Anwendungsfälle, rechtliche Rahmenbedingungen und Infrastruktur berücksichtigen. Wir freuen uns daher, Ihnen einige dieser Partner und Referenzprojekte in dieser Ausgabe vorstellen zu dürfen.

Wenn es um unser Serviceversprechen geht, bleiben wir nicht stehen. In den letzten Monaten haben wir uns daher intensiv mit unseren Vertriebsexperten ausgetauscht und unser Angebot breiter aufgestellt. Ein Highlight unseres erweiterten Portfolios ist nun unser digitales Serviceportal. Neben der klassischen Terminbuchung bietet es auch Video-Support zur Fehleridentifikation und ein Do-it-yourself-Troubleshooting an (Mehr dazu auf Seite 11).

Letztes Jahr haben wir bereits die Frage nach der Alternative zum Diesel auf unserem Powerday gestellt und gemeinsam mit Partnern Lösungswege aufgezeigt. Hier konnten wir auch unseren eigenen hybriden Antriebsstrang den geladenen Gästen erstmalig vorstellen. Nun gehen wir den nächsten Schritt und präsentieren diesen vor Fachpublikum auf der iVT Expo in Köln am 26. und 27. Juni. Details dazu finden Sie ebenfalls im Magazin auf Seite 16.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe „Motor & Energie“.

Eva Valentina Kempf

Matthias Kellersohn

Herausgeber:  
HENKELHAUSEN GmbH & Co. KG  
Hafenstraße 51, 47809 Krefeld

Geschäftsführer:  
Eva Valentina Kempf  
Matthias Kellersohn  
Lutz Goebel

Redaktion (v. i. S. d. P.):  
Kristina Freiwald

Telefon 02151 574-0  
marketing@henkelhausen.de  
www.henkelhausen.de

Texte:  
Ebru Atan, Daniel Boss, Kristina Freiwald, Elke Landschoof, Alexandra Regenber, Aaron Schwarzbach, Gabriele Wrembel, Antje Wüsten

Fotos:  
Wenn nicht gesondert vermerkt:  
Anna Kaduk, Lichthalle Krefeld, REMJND, Fotostudio Diersche, Köhring Fotografie, Mia Stendal, Adobe Stock, guruXOX, Sylverarts

Gestaltung:  
LAWRENZ – Die Qualitäter  
www.qualitaeter.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in unserem Magazin die männliche Form (generisches Maskulinum), zum Beispiel „der Mitarbeiter“. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

Als Spezialisten für Antriebs- und Energielösungen steht Ihnen unsere rund 180 Kopf starke Belegschaft mit einem umfangreichen Leistungsspektrum erfahren zur Seite und begleitet verlässlich jeden Prozessschritt. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



**Eva Valentina Kempf**  
Geschäftsführende  
Gesellschafterin



**Matthias Kellersohn**  
Geschäftsführer

## **HENKELHAUSEN.** IHR MOTOR. IHRE ENERGIE.



**Carmen Eckhardt**  
Geschäftsbereichsleiterin  
Finanz- und Personalbuchhaltung  
eckhardt.carmen@henkelhausen.de  
Telefon 02151 574-0



**Kristina Freiwald**  
Leiterin Marketing und  
Personalmanagement  
freiwald.kristina@henkelhausen.de  
Telefon 02151 574-0



**Christian Peil**  
Geschäftsbereichsleiter  
Controlling und IT  
peil.christian@henkelhausen.de  
Telefon 02151 574-0



**Antje Wüsten**  
Assistentin  
der Geschäftsleitung  
wuesten.antje@henkelhausen.de  
Telefon 02151 574-0



**Ralf Derichs**  
Geschäftsbereichsleiter  
Kundendienst  
derichs.ralf@henkelhausen.de  
Telefon 02151 574-186



**Nico Gillberg**  
Abteilungsleiter  
Ersatzteile und AT-Motoren  
gillberg.nico@henkelhausen.de  
Telefon 02151 574-185



**Dirk Hausmann**  
Geschäftsbereichsleiter  
Antriebstechnik  
hausmann.dirk@henkelhausen.de  
Telefon 02151 574-188



**Christian Kutscher**  
Geschäftsbereichsleiter  
Energietechnik  
kutscher.christian@henkelhausen.de  
Telefon 02151 574-187



**Gerhard Borgmeyer**  
Niederlassungsleiter  
Melle  
borgmeyer.gerhard@henkelhausen.de  
Telefon 05422 930-190



**Uwe Franke**  
Niederlassungsleiter  
Wesseling  
franke.uwe@henkelhausen.de  
Telefon 02236 3938-0



**Manuel Kunitschke**  
Geschäftsbereichsleiter Ersatzteile  
Niederlassungsleiter Wunstorf  
kunitschke.manuel@henkelhausen.de  
Telefon 05031 9410-0



**06 | „Die Zusammenarbeit lief von Anfang an gut“**  
Jannik Geueke, Maschinenbau Tigges GmbH

**08 | Heute den Service von morgen denken**  
HENKELHAUSEN definiert seinen Service mit einem ganzheitlichen Ansatz neu

**11 | Fehlerbehebung aus der Ferne**  
Service to go – das Serviceportal

**13 | Blackouts? Fehlanzeige!**  
Notstrom to-go mit Leihcontainern

**15 | Henkel wird zu HENKELHAUSEN**  
Erfolgreiche Geschäftsübernahme

**16 | Drivetrains for tomorrow**  
Prototyp auf der iVT EXPO in Köln

**20 | Eine Kraftanstrengung für alle**  
Förderung der Notstromversorgung

**23 | Energie für Berliner Abwasserreinigungen**  
BHKW für das Klärwerk Waßmannsdorf

**26 | Eine Halle voller Herausforderungen**  
Im Service Krefeld gibt es aktuell viel zu tun

**28 | Wasserreinigung im Jugendstil**  
Das historische Klärwerk in Krefeld-Uerdingen

**32 | Ein Teamplayer auf allen Ebenen**  
Oliver Harder, Projektleiter Antriebstechnik

**34 | Erfolgreich lernen, gemeinsam wachsen**  
Ausbildung bei HENKELHAUSEN

**36 | HENKELHAUSEN Gruppe**  
Neue Dynamik bei NTC

**40 | Familie & Beruf: Unser Flexbüro**

**42 | Sicherheit fürs ODYSSEUM**  
Auf den zweiten Blick: Kölner Ausstellungslocation

# „Die Zusammenarbeit lief von Anfang an gut“

Jannik Geueke, Serviceleiter der Maschinenbau Tigges GmbH, Schmallenberg



**Jannik Geueke schätzt den verlässlichen Service und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.**

## **Die Maschinenbau Tigges GmbH wurde aus der AT-Boretec heraus gegründet. Wie kam es dazu und worauf hat sich das Unternehmen spezialisiert?**

Das Kerngeschäft der AT-Boretec ist vor allem der Handel von Bohrwerkzeugen für die HDD-Branche (*HDD= Horizontal Directional Drilling*). 2007 haben wir angefangen, die erste Bohranlage für einen Kunden zu bauen und daraus ist dann die Maschinenbau Tigges GmbH entstanden. Seitdem bauen wir Horizontalbohrgeräte, die individuell auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst sind. In einer Startgrube tauchen wir damit unter die bestehende Infrastruktur ab und tauchen auf den Zentimeter genau in der Zielgrube wieder auf. In der Stadt sind das meist zwei bis acht Meter, möglich sind Entfernungen

bis zu 500 Metern je nach geologischer Beschaffenheit des Bodens. Bereits vor zehn Jahren haben wir damit angefangen, das verbrauchte Wasser und Bohrflüssigkeit, genannt Bentonit, zu recyceln. Das war lange bevor das gesetzlich verpflichtend war. Mit unseren Systemtrucks sind wir in Europa inzwischen Marktführer. Das HDD-Verfahren dient zur Verlegung von Rohren für den Transport von Rohöl, Erdgas, Produkten der Petrochemie, Raffinerieprodukten, Wasser, Abwasser, Fernwärme, zur Verlegung von Schutzrohren für den Einzug von Energiekabeln oder Lichtwellenleitern. Wir können bis 50 Meter in die Tiefe gehen, um zum Beispiel die Wurzeln von Alleebäumen nicht zu verletzen.

## **Wie kam es zur Zusammenarbeit mit HENKELHAUSEN?**

Das war eigentlich Zufall. Die erste Anlage haben wir mit einem gebrauchten Motor gebaut. Danach haben wir einen Zulieferer für die Motoren gesucht und uns schließlich für HENKELHAUSEN entschieden. Die Zusammenarbeit lief von Anfang an gut. Inzwischen ist HENKELHAUSEN auch Hauptlieferant was Bautechnik angeht. Bei der Großmotorentechnik arbeiten wir inzwischen Hand in Hand. Über die Jahre hat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit vielen persönlichen Verbindungen entwickelt und das ist auch der Grund, warum Angebote von Mitbewerbern für uns nicht wirklich interessant sind.

## **Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit?**

Das ist vor allem der Service. Wir haben zum Beispiel Maschinen in den USA, da ist die Koordi-

nation wegen den verschiedenen Zeitzonen schwierig. Doch mit HENKELHAUSEN klappte der telefonische Service problemlos, da haben wir mit anderen Zulieferern schon ganz andere Erfahrung gemacht. Wir werden in allen Bereichen unterstützt, egal, ob bei der Inbetriebnahme von Neuanlagen, bei der Einführung von neuen Abgasstufen oder Gesetzgebungen. Wir haben kompetente Ansprechpartner, vor allem wenn es um Motorsteuerungsgeräte oder die Abgasnachbehandlung geht.

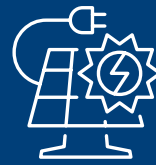
#### Was sehen Sie als zukünftige Herausforderung in Ihrem Marktsegment und wie kann HENKELHAUSEN Sie dabei unterstützen?

Auch in unserem Bereich wird alles digitaler und vor allem wird sich im Service und Support noch sehr viel tun. Wenn Motoren mal Probleme machen oder eine Fehlermeldung auftaucht, kann eine Ferndiagnose übers Netzwerk erfolgen. Das ist eine große Erleichterung, denn es fallen keine Fahrzeiten an und das Problem ist meist viel schneller behoben. Solche Anforderungen und Anfragen geben wir gerne an den Zulieferer weiter und HENKELHAUSEN sichert uns diesen Service zu und wir wissen, dass wir uns darauf verlassen können.

#### MASCHINENBAU TIGGES GMBH



Im Brauke 11, 57392 Schmallenberg  
Tel. 02972 9784480, [www.at-borettec.de](http://www.at-borettec.de)



Rund **80%**

des gesamten betrieblichen Stromverbrauchs können wir schon heute durch unsere eigene PV-Anlage selbst produzieren.

**55**



vollausgestattete Servicefahrzeuge stehen unseren Technikern täglich für unsere Kunden einsatzbereit zur Verfügung.

**über 2.000**

Kilogramm an Kupferschienen wurden im vergangenen Jahr durch uns in den Schaltschränken verbaut.



Mehr als

**150** Vorheizaggregate sowie über

**400**

Batterien wurden auf Serviceeinsätzen für Netzersatzanlagen verbaut und ausgetauscht.



**70%**

geringere Stillstandzeiten lassen sich durch unseren neuen Video Remote-Support gegenüber einem klassischen Serviceeinsatz vor Ort realisieren.\*

In **20**

verschiedenen Vereinen und Verbänden ist HENKELHAUSEN Mitglied.

\*Auf Basis eines durchschnittlichen Serviceeinsatzes mit 50 km Anfahrtdistanz und 6h Einsatz vor Ort.

TITELTHEMA

# Heute den Service von morgen denken

HENKELHAUSEN definiert seinen Service mit einem ganzheitlichen Ansatz neu. Das gilt besonders für Kunden in der Antriebstechnik, aber auch übergreifend.

## 6 | AFTER SALES

- Vor-Ort & Remote Service
- Zentrale Serviceorganisation
- 24/7 Notdienst
- Ersatzteilversorgung (auf Wunsch gelabelt)
- Ersatzteil-Onlineshop

## 1 | VERKAUF

- Produktberatung | Applikation
- Analyse & Beratung Betriebsstrategie
- Auswahl & Systemintegration alternative Antriebs-technologien

## 5 | GEWÄHRLEISTUNG

- Zentrale Abwicklung der Gewährleistung

## 2 | INBETRIEBNAHME

- Einbauuntersuchung
- Messtechnische Abnahme

## 4 | PRÄVENTION

- Gewährleistungsverlängerung
- Wartung
- Full-Service-Wartungspakete

## 3 | NUTZUNG

- Telemetrie | E-Learning
- Motoren- & Herstellerspezifische Schulungen

**SERVICE**

Eine hohe Servicequalität gehört seit jeher zu unserer DNA. Längst machen Serviceleistungen mehr als 50 Prozent des Geschäfts aus. „Nun sind wir noch einen Schritt weitergegangen, um unser breites Angebot zu strukturieren und im Sinne der Kunden auszubauen und zu verbessern“, erklärt Geschäftsführerin Eva Valentina Kempf. Muss der HENKELHAUSEN-Kunde nun völlig umdenken? „Nein, das ist nicht erforderlich“, beruhigt die Unternehmerin. „Es sind eher wir, die sich ein Stück weit anders aufstellen: Anstatt erst bei defektem Gerät auf das Problem zu reagieren, wollen wir unseren Kunden nun proaktiver betreuen und ihn dabei unterstützen Stillstände frühzeitig zu vermeiden.“

Natürlich ist das Spezialisten-Team weiterhin in bewährter Weise für die Kunden da, wenn es „brennt“, so Geschäftsführer Matthias Kellersohn. „Aber zusätzlich hat unser Service nun einen stärkeren vorbeugenden Charakter. Und vor allem möchten wir unseren Kunden natürlich einen echten Mehrwert bieten“, sagt Kellersohn. Bisher werde Service häufig nur als Kostenfaktor gesehen. Nach dem Motto: Wartung und Service plus Ersatzteile macht unterm Strich Summe X. „Wir wollen den Nutzen in den Vordergrund stellen und tatsächlich auch erhöhen. Plakativ ausgedrückt: Wir wollen nicht in Ersatzteilen und Serviceeinsätzen denken, sondern in Maschinenverfügbarkeiten.“



**„Wir wollen unsere Kunden proaktiver betreuen und den Nutzen erhöhen. Dazu schnüren wir individuelle Servicepakete.“**

Dafür haben wir sowohl aus technologischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht ein Modell entwickelt, das die unterschiedlichen Bereiche der Kundenbeziehungen abdeckt: Verkauf, Inbetriebnahme, Nutzung, Prävention, Gewährleistung, After Sales. „Unser Angebot verläuft entlang des gesamten Produkt-Lebens-Zyklus. Deswegen tauschen wir uns intern regelmäßig abteilungsübergreifend aus.“ fügt Eva Valentina Kempf hinzu.

Nehmen wir den Bereich Nutzung als Beispiel: „Hier reicht das Spektrum unserer Dienstleistungen von der messtechnischen Abnahme über eine Telemetrie bis hin zu E-Learnings und praktischen Schulungen. Wartung und Reparatur gehören natürlich ebenfalls in diese Kategorie“, so Kellersohn. „Wir verstehen uns als Befähiger, die Unternehmen dabei helfen, in ihrem Kerngeschäft noch ein bisschen besser zu werden, als sie es bisher schon sind.“ Wichtig ist, dass wir gemeinsam mit dem Kunden individuelle Service-Pakete schnüren können.

„Denn es braucht ja nicht jeder alles“, betont Kempf. Viele Kunden haben ihre eigene Service-Mannschaft, die nur an bestimmten Stellen unsere Unterstützung benötigen. Andere wiederum haben – nicht zuletzt aufgrund des Fachkräftemangels – einen höheren Bedarf. „In allen Fällen können wir passgenau und situationsbezogen tätig werden.“

Eine Hauptrolle im neuen Service-Modell spielt die Beratung. „Wir möchten auf Basis eines engen Austauschs und einer fachlichen Analyse zu einer Optimierung der Maschinennutzung und damit der Produktivität beitragen“, sagt Kempf. Deswegen soll die erste Frage von uns lauten: „Wo drückt der Schuh?“ Aus den Antworten ergeben sich dann die Lösungsansätze für den Service. Dabei haben wir immer auch schon die Zukunft im Blick: Welche Herausforderungen kommen auf unsere Kunden zu? Welche Ressourcen sollten sie dafür einplanen? Wo sind womöglich Investitionen fällig? Aber auch: Wo kann sinnvoll gespart werden?

In der nächsten Zeit werden wir aktiv mit unseren Kunden in den Austausch gehen, um zu prüfen, welche Teilbereiche des erweiterten Angebots für sie jeweils relevant und attraktiv sind“, fügt Kellersohn hinzu. „Das gesamte Team freut sich auf das Feedback zu unserem neuen Serviceansatz.“



Über das Serviceportal kann jetzt auch unser Service vor Ort online angefragt werden.

# Fehlerbehebung aus der Ferne

## Service to go – Das HENKELHAUSEN Serviceportal

Die HENKELHAUSEN-Webseite bietet ab sofort neue Digital-Tools. Welche das sind, erklären Geschäftsführer Matthias Kellersohn und der zuständige Servicetechniker Patrick Gallenkämper.

Der digitale Fortschritt macht auch vor der medizinischen Versorgung nicht Halt: Seit einigen Jahren dürfen Ärzte ihre Patienten per Videochat behandeln. Auch wenn von einem flächendeckenden Angebot noch nicht die Rede sein kann, nimmt diese „Telemedizin“ doch immer mehr zu. Ähnliches bietet ab sofort auch HENKELHAUSEN mit dem Remote Video Support seinen Kunden an. Allerdings geht es hier nicht

um die Behandlung von Schmerzen oder Unwohlsein, sondern beispielsweise um schnelle Fehleridentifikation und möglichst rasche Lösungen nach Fehlermeldungen.

„Wenn es irgendwo hakt, können unsere Kunden ganz leicht über unsere Homepage einen zeitnahen Remote-Video-Termin anfragen bzw. buchen“, erklärt Geschäftsführer Matthias Kellersohn. Diese Meldung landet dann bei dem erfahrenen Servicetechniker Patrick Gallenkämper. Als Antwort sendet er einen Link für eine Support-Plattform. „Diesen Link muss der Kunde nur zur angegebenen Zeit anklicken – schon steht die Verbindung.“ Eine App ist nicht zwingend erforderlich.

„Im Grunde ist es wie bei einer normalen Online-Konferenz“, sagt Gallenkämper. Mit dem Unterschied, dass der Ansprechpartner auf Kundenseite meist nicht am Schreibtisch sitzen wird. „Mit einem Smartphone oder einem Tablet steht er am besten direkt vor der Anlage, mit der es Probleme gibt“, so der Techniker. Bei allen Motoren-Themen ist er der Spezialist am anderen Ende der „Leitung“. Wird doch einmal zusätzliche Expertise benötigt, zum Beispiel zur Schaltanlage eines Notstromaggregats, gibt er die Anfrage an einen versierten Kollegen im Team weiter.

Hilfreich ist es, wenn das anfragende Unternehmen vorab schon einige Angaben machen kann, etwa den betroffenen Motorentyp oder die Seriennummer. „Manchmal ist sogar schon der Fehlertyp bekannt“, sagt Kellersohn. „Ansonsten einfach das Smartphone auf das Maschinen-Display oder das Diagnosegerät richten, auf dem das Problem angezeigt wird.“ Und wenn der Fehler unbekannt ist? „Dann mache ich mich mit meinen ‚Handy-Augen‘ auf die Suche nach Undichtigkeiten und ähnlichem. Außerdem hole ich mir Informationen von meinem Gesprächspartner vor Ort. Auf diese Weise kann ich zum Beispiel bekannte Störquellen ausschließen“, schildert Gallenkämper das typische Vorgehen.



Patrick Gallenkämper  
Servicetechniker  
kundendienst@henkelhausen.de

## „Unser Service dient der schnellen Fehleridentifikation und -behebung!“

Patrick Gallenkämper  
Servicetechniker

„Unser neuer Service richtet sich sowohl an OEM- als auch an Endkunden. Er dient in erster Linie der schnellen Fehleridentifikation und -behebung“, sagt Kellersohn. Ein großer Pluspunkt liegt zudem in der verbesserten Arbeitsvorbereitung. „Bislang mussten wir häufig erst einmal rausfahren, um den Fehler zu finden. Dann ging es im ungünstigsten Fall zurück nach Krefeld, um das entsprechende Ersatzteil zu holen. Erst nach erneuter Anfahrt erfolgte dann die Reparatur. Aus Kundensicht ist das vertane Zeit und verschwendetes Geld – also sehr ärgerlich“, so Kellersohn.

Doch jetzt gibt es eine effiziente Alternative. Denn dank der Kamera-bilder kann der HENKELHAUSEN-Fachmann den Fehler bereits konkreter eingrenzen und das erforderliche Ersatzteil einpacken. Und wenn kein Ersatzteil zur Behebung nötig ist, kann die Reparatur unter Umständen sogar sofort erfolgen. „Ich gebe dann via Video-Chat genaue Anleitungen“, so Gallenkämper.

Mit dem Remote Video Support erweitert HENKELHAUSEN den Aktionsradius und damit auch den Kreis der potenziellen Kunden. Allerdings hat diese Methode – nicht anders als im medizinischen Bereich – gewisse Grenzen. „Bei kniffligen Fällen müssen wir direkt am Motor arbeiten“, sagt Kellersohn. „Das Gleiche gilt, wenn vor Ort auch unter fachlicher Video-Anleitung niemand den Fehler beheben kann.“ Dennoch hat die jahrelange Erfahrung gezeigt, dass nicht immer ein Vor-Ort-Service von Nöten wäre und ein Support per Videoschaltung schneller und in einigen Fällen ausreichend ist.

Übrigens: Im Bereich SERVICEPORTAL der HENKELHAUSEN-Webseite findet sich ab sofort auch eine Frage-Antwort-Maske. Sie hilft in Form eines „Troubleshootings“ beim Finden einfacher Fehler, zum Beispiel einer entladenen Starterbatterie oder eines leeren Kraftstofftanks.



[serviceportal.henkelhausen.de](https://serviceportal.henkelhausen.de)

# Blackouts? Fehlanzeige!

Notstrom to-go mit Leihcontainern von HENKELHAUSEN

Ohne Strom geht heutzutage gar nichts mehr. Die Energiekrise hat gezeigt, wo die Schwachstellen liegen könnten und das Bewusstsein für die Folgen von Stromausfällen sensibilisiert. Um den gestiegenen Kundenbedürfnissen entgegenzukommen, bietet HENKELHAUSEN zwei hochmoderne Leihaggregate an.



Immer mehr Kunden wollen auch bei Wartungsarbeiten oder Reparaturen der Notstromanlagen die Stromversorgung abgesichert wissen. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass in den letzten Jahren immer mehr Leihaggregate nachgefragt werden“, sagt Christian Kutscher. In solchen Fällen wurden zusätzliche Aggregate angemietet. „Doch irgendwann haben wir überlegt, ob wir das nicht selbst anbieten können“, so der Geschäftsereichsleiter Energietechnik. Den Ausschlag gab die Anfrage eines Kunden, der zwei 500 kV Aggregate zur Absicherung der vorhandenen Notstromversorgung suchte. „Das war für uns die Möglichkeit zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen“, sagt Kutscher lachend. „Wir haben dem Wunsch des Kunden entsprochen und gleichzeitig gezeigt, was technisch alles möglich ist.“

Das Konzept für die Leihcontainer wurde fachübergreifend erarbeitet. „Wir wollten die höchstmög-

liche Leistung einbringen“, sagt Rainer Hinrichs. Ein Großteil der Entwicklung ging in die Programmierung der Schaltanlage. „Wir haben uns gefragt, was wir alles können und was für den Kunden interessant sein könnte“, so der Leiter Programmierung und Entwicklung. Zudem, so der Anspruch, sollten alle VDE-Normen für Notstromaggregate erfüllt werden. „Viele Mietaggregate sind reine Stromaggregate und uns war es wichtig, alle Punkte aus den VDE-Vorschriften für Netzersatzanlagen zu erfüllen.“ Patrick Jakubzik, Fachmann für SPS-Programmierung und Konstruktion von Schaltanlagen, hat viel von seinem Fachwissen eingebracht und versucht an alle Möglichkeiten zu denken.

„Die Schaltanlagen sind so konstruiert, dass die beiden Container

auch synchron genutzt werden können“, erklärt Jakubzik beispielhaft.

Die meisten Stromausfälle kommen unerwartet. Kappt ein Bagger bei Bauarbeiten die Leitungen, dauert es einen kurzen Moment, bis eine Notstromanlage anspringt. Laut VDE-Norm muss das innerhalb von 15 Sekunden erfolgen. „Da bleiben wir drunter, wir bleiben sogar

unter 10 Sekunden“, sagt Kutscher. Ist der Strom wieder da, erfolgt bei den üblichen Aggregaten ein zweiter Kurzausfall. Doch nicht bei den HENKELHAUSEN-Aggregaten.

„Bis die kaputte Leitung nach drei

Stunden wieder geflickt ist, merkt keiner, wann unsere Aggregate ausgehen und der Strom wieder übers Netz kommt“, erklärt Kutscher. Die Anlage ist so aufgebaut, dass der Strom über eine Synchronisation umgeschaltet wird.

„Wir können auch im Gebäude Schalthandlungen vornehmen.“

**Christian Kutscher**  
Geschäftsbereichsleiter  
Energietechnik



Während standardmäßige Leihgeräte nur an- und ausgeschaltet werden können, sind die neuen Aggregate per Handy anzusteuern: „Wir können ihnen sagen, was sie tun sollen!“



Das gesamte Potenzial der Leihcontainer kommt zum Einsatz, wenn sie eine stationäre Anlage ersetzen sollen. „Wir haben die Möglichkeit die Aggregate an die verschiedensten Gebäude anzupassen“, erklärt Jakubzik. „Wir übernehmen die gesamte Logik vor Ort und können auch im Gebäude Schaltheftungen vornehmen.“ Gemeinsam mit seinem Kollegen Hinrichs hat er überlegt, wie eine solche intelligente SPS-Steuerung aufgebaut und programmiert werden muss. Konfiguriert wird über ein Display, auch per Handy kann angesteuert werden. „Wir können unseren Aggregaten sagen, was sie tun sollen“, fasst Kutscher zusammen. „Das ist ein riesiger Gewinn, denn die standardmäßigen Leihaggregate können meist nur an- und ausgeschaltet werden.“

„Einzelne Komponenten können problemlos ausgetauscht werden.“

**Christian Kutscher**  
Geschäftsbereichsleiter  
Energietechnik

Die zwei Überseecontainer mit den Aggregaten sind für zwei Mo-

nate ausgeliehen, danach wird einer umgebaut. „Wir haben die Anlagen so aufgebaut, dass man problemlos einzelne Komponenten oder den Motor austauschen kann“, sagt Kutscher. „Vielleicht gibt es bald Motoren, die mit Wasserstoff betrieben werden.“ Jetzt soll erst einmal getestet werden, wie die Aggregate mit einem HVO-Motor laufen und wie hoch die Emissionen sind.

Das Konstruktionssteam ist zufrieden mit dem, was die Leihcontainer leisten können und zu bieten haben. „Alles, was uns an anderen Aggregaten gestört hat, haben wir bei der Entwicklung mit bedacht“, sagt Hinrichs. Dabei standen stets die Bedürfnisse der Kunden im Fokus. „Wir wollen nicht zeigen, was wir alles Tolles können“, ergänzt Kutscher, „sondern vor allem Lösungen für schwierige Gebäude anbieten. Wir verstehen uns als Problemlöser.“

„Uns war es wichtig, alle Punkte der VDE-Vorschriften für Netzsatzanlagen zu erfüllen.“ Patrick Jakubzik, Entwicklung Energietechnik



„Alle möglichen Stolpersteine haben wir bei der Entwicklung mitbedacht.“ Rainer Hinrichs, Leiter Programmierung und Entwicklung

# Erfolgreiche Geschäftsübernahme im Bereich der Energietechnik

## Henkel wird zu HENKELHAUSEN

Anfang dieses Jahres haben wir das Geschäft des Krefelder Betriebs Carsten Henkel Stromaggregate GmbH übernommen. Mit dieser Übernahme setzen wir einen wichtigen Schritt in unserer strategischen Ausrichtung als Familienunternehmen, den Bereich der Energietechnik als zweite zentrale Säule neben der Antriebstechnik weiter auszubauen. Gleichzeitig ermöglicht die nahtlose Integration des Servicegeschäfts unseren Kunden weiterhin einen Service auf höchstem Qualitätsniveau.

Die Carsten Henkel Stromaggregate GmbH, 2005 von Carsten Henkel gegründet, hat sich durch ihre Expertise im Bereich der Netzersatzanlagen einen Namen gemacht. Im Januar dieses Jahres haben wir das Servicegeschäft des Unternehmens übernommen, einschließlich der beiden erfahrenen Servicetechniker und Carsten Henkel selbst, der nun als Vertriebsingenieur bei uns tätig ist. Eva Valentina Kempf, unsere geschäftsführende Gesellschafterin, freut sich über die erfolgreiche Übergabe: „Wir sind stets offen für Geschäftsfortführungen solcher Art und suchen dabei nach einer aufrichtigen, nachhaltigen Lösung, die für alle Beteiligten vorteilhaft ist.“

Übernahmen dieser Art erfolgen aus verschiedenen Gründen, sei es aufgrund fehlender Nachfolger oder anderer Überlegungen zur Geschäftsaufgabe. In solchen Fällen treten wir als zuverlässiger und kompetenter Partner auf. Uns ist es wichtig, den Kunden, die wie in diesem Fall Netzersatzanlagen betreiben oder besitzen, Kontinuität im Service zu bieten und eine Vertrauensweitergabe des vorherigen Besitzers zu gewährleisten.

„Wir legen großen Wert darauf, mindestens den Qualitätsstandard für die Bestandskunden des übernommenen Betriebs aufrechtzuerhalten und ihnen im besten Fall durch unsere zusätzlichen Dienstleistungsangebote einen weiteren Mehrwert zu bieten. Wenn, wie im Fall Henkel, auch die Übernahme des gesamten Teams reibungslos funktioniert, freut uns das natürlich umso mehr“, erklärt Kempf.



**Eva Valentina Kempf und Carsten Henkel freuen sich über die gelungene Übernahme und künftige Zusammenarbeit.**

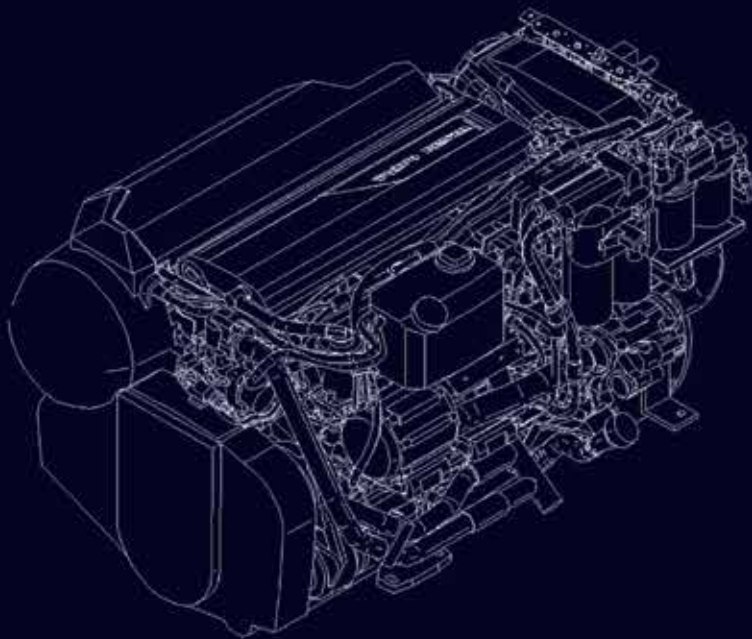
Carsten Henkel und sein engagiertes Serviceteam sind von Anfang an fest in unsere Strukturen integriert. Henkel selbst sagt: „Die Entscheidung, mein Servicegeschäft aus privaten Gründen aufzugeben und in fremde Hände zu übergeben, war für mich kein leichter Schritt. Letztendlich war er aber notwendig und ich bin dankbar, dass ich mit Eva und Matthias zwei Gesprächspartner hatte, die mich wertschätzend und vertrauensvoll bei dieser Entscheidung unterstützt haben. Das hat mir und meinem Team die Gewissheit gegeben, dass unsere Kunden auch weiterhin in den besten Händen und wir im HENKELHAUSEN-Team willkommen sind.“

Diese erfolgreiche Integration und der Fokus auf den Erhalt bewährter Servicequalität unterstreichen unser Engagement. Die Entscheidung von Carsten Henkel, sein Servicegeschäft abzugeben und als Vertriebsexperte in unser Familienunternehmen einzutreten, zeigt das Vertrauen in die wertschätzende Partnerschaft mit uns und verspricht eine vielversprechende Zukunft für Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen.

# DRIVETRAINS FOR tomorrow.

## TAILORED TO YOU

Drivetrains for tomorrow. Tailored to you – mit diesem Slogan präsentiert sich HENKELHAUSEN auf der iVT Expo am 26. und 27. Juni in Köln. Auf der internationalen Fachmesse für Technologien im Bereich Industriefahrzeuge werden die innovativsten Komponenten gezeigt, die für die nächste Generation von Industriefahrzeugen entwickelt wurden.



Mit über 150 Ausstellern und Vorträgen von mehr als 70 Experten bietet die Messe eine gute Möglichkeit, sich über die aktuellen Technologien und zukunftsweisende Konzepte auszutauschen sowie mit potenziellen Kunden und Kooperationspartnern ins Gespräch zu kommen.

# iVT EXPO

INDUSTRIAL VEHICLE TECHNOLOGY

Messe Köln

Mittwoch, 26. Juni 2024 10-18 Uhr

Donnerstag, 27. Juni 2024 10-17 Uhr

Stand 1022, Halle 11.1

## Going the Hybrid Way – Gemeinsamer Vortrag mit ARADEX

**26. Juni 2024, 16 Uhr**  
**iVT Expo Konferenz**

Gemeinsam mit CEO Dr. Stefan Hellfeld (ARADEX AG) zeigt Matthias Kellersohn (HENKELHAUSEN) auf, wie Standardkomponenten und vorvalidierte Softwaremodule die Elektrifizierung von Off-Highway-Maschinen revolutionieren. Dabei kombinieren wir Elektrifizierungs- und Verbrennungsmotortechnologien zu einem Hybridantriebsstrang, der die Zukunft der Mobilität maßgeblich beeinflusst. Das kürzlich abgeschlossene Pilotprojekt hat eindeutig bewiesen, dass die Kombination von Know-how und vorhandener Produkte zweier Unternehmen den Entwicklungsaufwand und die Vorlaufzeiten pro Anwendungsfall erheblich reduzieren kann.

Wer diesen Vortrag nicht verpassen und noch die ein oder andere Handlungsempfehlung mitnehmen möchte, kann über die offizielle Veranstalterseite Tickets kaufen. Ansonsten freuen wir uns, Sie an unserem Messestand begrüßen zu dürfen und mit Ihnen in den gemeinsamen Austausch zu treten.

## Ihre Ansprechpartner auf der Messe



**Matthias Kellersohn**  
Geschäftsführer



**Dirk Hausmann**  
Geschäftsbereichsleiter  
Antriebstechnik



**Volker Köchlin**  
Technik & Applikation  
Antriebstechnik



**Joscha Schröder**  
Systemingenieur  
alternative Antriebe

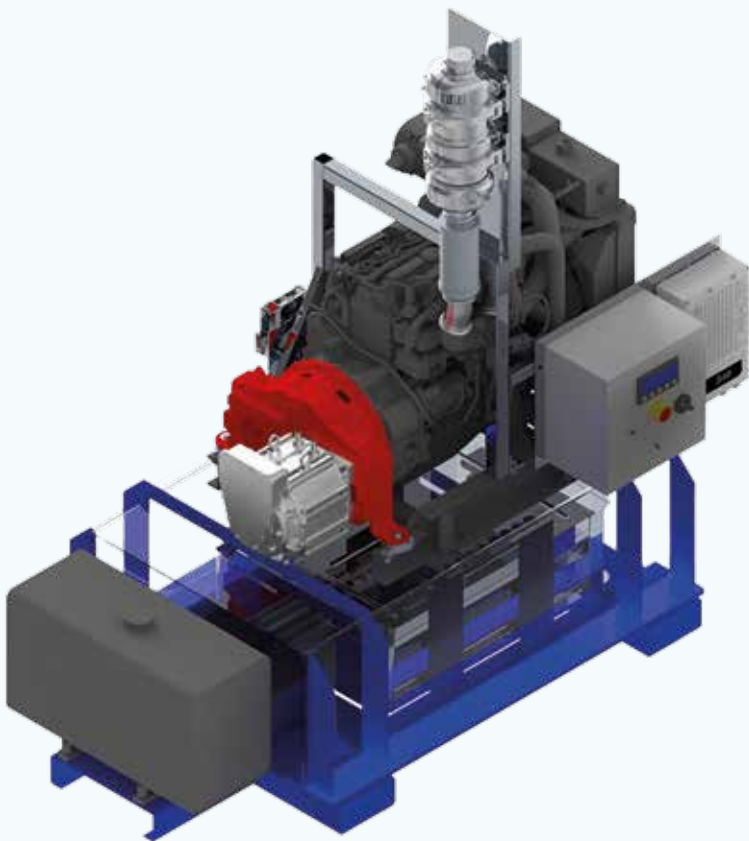


**Ralf Heptner**  
Projekt- und Vertriebs-  
ingenieur Antriebstechnik

## Unser Prototyp – entwickelt mit starken Partnern

**Die Entwicklung unserer hybriden Antriebslösung aus Elektro- und Verbrennermotor erstreckte sich über einen Zeitraum von zwei Jahren. Ziel war es, die Effizienz und Leistung eines Kommunalgeräts zu steigern und gleichzeitig die Abgasmenge deutlich zu reduzieren.**

In Zusammenarbeit mit starken Kooperationspartnern konnten wir den Anwendungsbedarf vollumfänglich abdecken und durch vorhandene Erfahrungswerte und Komponenten einen Antriebsstrang entwickeln, der sich dem vorgegebenen Raum der Maschine anpasst. Auf dem Powerday im vergangenen Jahr feierte unser hybrider Antriebsstrang Premiere vor geladenen Gästen. Auf der iVT stellen wir ihn nun einem breiten Fachpublikum vor.



## ARCUSAFLEX im hybriden Antriebsstrang

**DIPL.-ING. HERWARTH REICH GMBH**

Das Unternehmen wurde ursprünglich als Hersteller von Ersatzteilen für die Bergbauindustrie gegründet und hat sich im Laufe der Zeit zu einem international anerkannten Spezialisten in der Antriebstechnik entwickelt. Das Familienunternehmen aus Bochum entwickelt und produziert heute torsionselastische Kupplungen in hoher Fertigungstiefe. Diese kommen vorwiegend in Verbindung mit Verbrennungsmotoren im stationären und mobilen Bereich zur Anwendung. **Für unseren hybriden Antriebsstrang haben wir eine ARCUSAFLEX-Kupplung verwendet.**

## Antrieb auf Motorenprüfstand im realen Lastprofil getestet

**RWTH AACHEN**

Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen betreibt unter Leitung des Lehrstuhls für Thermodynamik mobiler Energiewandlungssysteme (TME) das weltweit einzigartige Forschungszentrum „Center for Mobile Propulsion“ (CMP) für die Entwicklung künftiger Antriebslösungen. Seine Bandbreite reicht von Komponentenprüfständen für Verbrennungsmotoren, Elektromotoren, Traktionsbatterien, Brennstoffzellen und Getriebe über komplette Antriebsstrangprüfstände bis hin zu hochmodernen HiL-Prüfstands-umgebungen, alle verbunden über ein ausgefeiltes Echtzeitnetzwerk zu ihrer virtuellen Kopplung. Interaktionen einzelner Komponenten für dynamische Anwendungsfälle, Effekte unterschiedlicher Antriebsstrangtopologien und Regelungsstrategien des Gesamtsystems können so bereits in sehr frühen Entwicklungsphasen getestet werden. **Hier konnten wir unseren Antrieb mit realen Lastprofilen beaufschlagen, um verschiedene Steuerungsansätze zu testen, zu vergleichen und zu optimieren.**

## Batterie mit 64 kWh Leistung verbaut

**AMPHERR**

**A**MPHERR blickt auf 14 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung modernster Batteriepakete für verschiedene Anwendungen zurück. Dabei kommen fortschrittliche Lithium-Ionen-Zelltechnologien wie NMC, LTO und LFP zum Einsatz. Das Unternehmen bietet Batteriepakete mit unterschiedlichen Spannungsniveaus, darunter 400 V, 700 V und 800 V an. Die Schnittstelle ist standardisiert, was für Fahrzeughersteller von großem Nutzen ist. **Im Prototyp wurde eine 700V NMC mit 34 kWh Leistung verbaut.**

„Im Schulterschluss mit Kooperationspartnern aus unterschiedlichen Branchen bauen wir unsere Expertise im Bereich alternative Antriebstechnik stetig aus.“

**Matthias Kellersohn**  
Geschäftsführer HENKELHAUSEN

## Pumpenverteilergetriebe zur Vereinigung der Motoren

**STIEBEL**

**S**tiebel ist ein erfahrener und kompetenter Spezialist für Fördertechnik und Mobilhydraulik. Das Familienunternehmen – mittlerweile mehr als 70 Jahre am Markt – entwickelt und fertigt neben dem gängigen Standardprogramm Getriebe für individuelle Sonderlösungen, die weltweit und für extreme Anforderungen angefragt werden. Die heutige Produktpalette deckt nahezu alle Anforderungen von Infrastruktur und Industrie ab. **In unserem Antriebsstrang haben wir ein Pumpenverteilergetriebe mit inkludierter Übersetzung zur Vereinigung des Elektro- und Dieselmotors verbaut.**

## Kooperation zu alternativen Antriebslösungen

**ARADEx**

**D**as Unternehmen hat seine Wurzeln in der industriellen Steuerungs- und Antriebstechnik für Produktionsmaschinen, konzentriert sich aber seit über einem Jahrzehnt auf mobile Antriebstechnik. Dabei bietet ARADEx Inverter, Elektromotoren und DC/DC-Wandler für die Elektrifizierung und Hybridisierung von Nutzfahrzeugen, Baumaschinen und Schiffen an. Ziel ist es, den Energieverbrauch und Ressourceneinsatz in diesen Anwendungen zu reduzieren und die Umstellung auf erneuerbare Energien zu unterstützen. ARADEx legt besonderen Wert auf integrierte Diagnostik-Tools und die Möglichkeit, kundenspezifische Anpassungen und Erweiterungen vor allem durch integrierte Software-Funktionsmodule zu schaffen. Ein Highlight ist die VirtualSensor-Technologie, die eine hochauflösende Drehmomentenbestimmung ohne zusätzliche Sensoren ermöglicht. Dies verbessert die Traktionskontrolle, reduziert den Reifenverschleiß und optimiert den Betrieb von Winden und Pumpen. 2023 haben sich ARADEx und HENKELHAUSEN als Kooperation zusammengeschlossen und arbeiten im Bereich der alternativen Antriebslösungen stärker zusammen. **Daher haben wir uns bei der Fertigung unseres Antriebsstrangs für einen effizienten und kompakten Permanentmagnet-Synchronmotor mit 69 kW Nennleistung und dem dazu passenden Inverter VECTOPOWER aus dem Hause ARADEx entschieden.**



Presseanfragen an:  
Kristina Freiwald  
Leiterin Marketing &  
Personalmanagement  
marketing@henkelhausen.de



# Eine Kraftanstrengung für alle

## Staatliche Förderung der Notstromversorgung in Krankenhäusern war zeitlich befristet

**24** Stunden, so lange sind Krankenhäuser im Falle eines Stromausfalls verpflichtet, den Betrieb über eine Notstromversorgung zu gewährleisten. Der Beginn des Ukraine-Krieges war der Anfang vom Ende der Gaslieferung aus Russland. Damit einher stieg die Angst vor einem Blackout. Mit einem Förderpaket von 100 Mio. Euro schaffte die NRW-Landesregierung im März 2023 die Möglichkeit, die Notstromversorgung in Kliniken auf 72 Stunden auszubauen. Unter einer Voraussetzung: Die Arbeiten mussten bis Ende Dezember abgeschlossen sein.

„Die ersten Kunden meldeten sich bereits kurz nach der Bekanntgabe der Förderung“, erinnert sich Thorsten Neukirchen, Technischer Leiter Energietechnik. „Ab April ist der Run dann richtig losgegangen“, ergänzt Christian Kutscher, Geschäftsbereichsleiter Energietechnik lachend. Viele Krankenhäuser nutzten die Förderung dazu, ihre bestehenden Tanks zu erweitern. „Doch auch Containeraggregate wurden ausgeliefert und einige schafften sich mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Mittel komplett neue Anlagen an“, so Kutscher. „30 bis 40 unserer Bestandskunden, von kleinen Krankenhäusern hin bis zu großen Kliniken, nutzten die Möglichkeit der Fördermittel.“

Nach Eingang der Anfragen war der Ablauf immer der gleiche. „Wir sind zuerst zu den Kunden gefahren und haben mit ihnen vor Ort be-

sprochen, was gemacht werden kann und was am sinnvollsten ist“, erzählt Neukirchen. Zunächst waren es die Bestandskunden, die die Förderung zum Ausbau ihrer Anlagen nutzen wollten. „Doch dann fragten immer mehr Kunden nach, die wir im Tagesgeschäft nicht betreuen“, erinnert er sich. Kleinere Unternehmen kamen durch die vielen Anfragen schnell an die Kapazitätsgrenzen. „Wenn möglich, haben wir die gewünschten Erweiterungsarbeiten über-

nommen, den Kunden aber ganz klar gesagt, dass sie mit der Wartung zurück zu ihren alten Servicepartnern gehen sollen“, so der Technische Leiter.

Sämtliche Aufträge wurden in dem zentralen Serviceprogramm erfasst und immer auf den neusten Stand gehalten. „Auf dieses Programm hat jeder Zugriff, egal ob Disponent, Einkäufer, die technische

Abteilung oder die Kollegen, die für die Abrechnung zuständig sind“, erklärt Neukirchen. „Jeder gibt hier seinen Baustein dazu, so dass jeder Mitarbeiter dem Kunden jederzeit Auskunft über den Stand der Bestellung oder der geplanten Auslieferung geben kann.“ Vor fünf Jahren wurde das Programm eingeführt, das von HENKELHAUSEN für alle größeren Projekte genutzt wird. Für das Krankenhausprojekt wurde es an einigen Stellen sogar noch ein wenig erweitert.

Ein gewichtiger Auftrag kam aus Essen. Beim Alfried Krupp Krankenhaus galt es, einen Tank von 6,7 Meter Länge und über 3 Metern Durch-

„30 bis 40 unserer Bestandskunden nutzten die Möglichkeit der Fördermittel“

**Christian Kutscher**  
Geschäftsbereichsleiter  
Energietechnik



messer unter die Erde zu bringen. „Das war ein 40.000 Liter Tank mit einem Gewicht von acht Tonnen“, erzählt Neukirchen. Bei so großen Projekten arbeitet HENKELHAUSEN regelmäßig mit der Firma MK Tankschutzprofi24 zusammen. Mit dem Einbau ist es allerdings nicht getan, denn Tankanlagen und Umbauten müssen bei den Behörden angemeldet werden. „Auch darum kümmern wir uns und nehmen unseren Kunden sämtliche Behördengänge bis zur Sachverständigenabnahme ab“.

Dass so viele Aufträge angenommen und fristgerecht abgearbeitet werden konnten, war eine große Kraftanstrengung für alle Mitarbeitenden. „Ein ganz großes Lob an unsere Dispo, die das möglich gemacht hat“, sagt Neukirchen. Die Kollegen hatten geschaut, welche Aufträge

verschoben werden konnten und das mit den Kunden. Abgestimmt. „Die meisten Kunden hatten sehr viel Verständnis für die Situation“, so die Erfahrung von Neukirchen.

Während des gesamten Jahres mussten immer genügend Elektriker, Mechaniker und Schweißer anwesend sein um die Aufträge zügig abzuarbeiten. „Die Kollegen haben bei der Urlaubsplanung selber darauf geachtet“, sagt Neukirchen. Alle hätten gewusst, worauf es ankam. „Es gab keine Diskussionen, alle haben an einem Strang gezogen.“ An die letzten Monate des vergangenen Jahres können sich noch viele Mitarbeiter gut erinnern. „Es wurde noch einmal sehr, sehr anstrengend für alle“, so Neukirchen. „Wir haben daher intern mit Kollegen anderer Abteilungen zusammengearbeitet, um fristgerecht fertig zu werden.“

Inzwischen ist die Förderung für die Notstromversorgung der Krankenhäuser Vergangenheit und in der Energietechnik ist wieder Ruhe eingekehrt. „Auch die liegengebliebenen Aufträge sind inzwischen alle aufgearbeitet“, so Neukirchen.



**Thorsten Neukirchen**  
Technischer Leiter Energietechnik  
[neukirchen.thorsten@henkelhausen.de](mailto:neukirchen.thorsten@henkelhausen.de)

HENKELHAUSEN war maßgeblich an einem neuen BHKW für das Klärwerk Waßmannsdorf beteiligt

# Energie für Berliner Abwasserreinigung

Die Hauptstadt produziert jede Menge Abwasser: Jährlich fallen in Berlin mit seinen mehr als 3,7 Millionen Einwohnern rund 220 Millionen Kubikmeter aus Gewerbe, Industrie und Haushalten an. Mehrere Klärwerke der Berliner Wasserbetriebe sind für die Reinigung dieser Massen zuständig. Eines davon ist Waßmannsdorf, südlich der Stadt und in unmittelbarer Nähe des Flughafens Berlin Brandenburg, kurz BER. „Waßmannsdorf gehört zu Berlins größten Kläranlagen.“, sagt Hans-Ulrich von Quistorp, Projektingenieur Energietechnik bei HENKELHAUSEN. Ebenso wie Projektleiter Oliver Harder und einige weitere Kollegen kennt er das Areal bestens, denn die Spezialisten aus Krefeld waren mehrfach vor Ort. Seit einigen Wochen läuft dort ein Blockheizkraftwerk (BHKW), das im Wesentlichen bei HENKELHAUSEN konzipiert wurde. „Wir waren insbesondere für das Engineering zuständig, haben aber auch mit dem Steuerschrank das Gehirn der Anlage gebaut, für den Schallschutz gesorgt und vieles mehr“, so Harder. Auftraggeber nach dem erfolgreichen Ausschreibungsverfahren war die Schachtbau Nordhausen GmbH, die unter anderem Anlagenbau im großen Stil durchführt.

Fünf Aggregate liefern bereits in Waßmannsdorf. Das neueste BHKW aus dem Hause HENKELHAUSEN verfügt über einen Gasmotor mit



Mittelspannungsgenerator vom Hersteller MWM (Caterpillar) und liefert eine elektrische Leistung von 1.200 kW. „In der Regel läuft die Anlage mit dem Faulgas, das in der Kläranlage entsteht“, so von Quistorp. Die resultierende Energie, also Strom und Wärme, wird dann direkt im Werk genutzt. Doch es gibt eine Zusatzfunktion: Als sogenanntes Zwei-Stoff-Aggregat kann es auch mit Erdgas betrieben werden.

„So lässt sich ein Notbetrieb realisieren, wenn die Hauptstromversorgung im Klärwerk einmal ausfallen sollte“, sagt

Harder. Die Technik trägt also mit dazu bei, dass die Abwasserreinigung Berlins auch in heiklen Situationen gewährleistet bleibt. Wenn man so will, ist Waßmannsdorf nun ein weiteres Beispiel für die hohe

Kompetenz von HENKELHAUSEN im Bereich Netzersatzanlagen, wie sie beispielsweise auch in Krankenhäu-

„Wir waren verantwortlich für das Gehirn der Anlage.“

**Oliver Harder**  
Projektleiter Inbetriebnahme  
Antriebstechnik



sern und Industriekomplexen vorgehalten werden. „In Berlin sind wir auf diese Weise unter anderem im Bundeswehrkrankenhaus und im Bundeskanzleramt vertreten“, so Harder.

Zudem zeigt das neue BHKW einmal mehr, wie gut die Teamarbeit auch außerhalb des eigenen Unternehmens funktioniert. Besonders eng war die Kooperation mit Caterpillar Energy Solutions (ehemals MWM): Am Standort Mannheim entstand das Herz des BHKW. „Vor Ort in Berlin waren dann insgesamt acht verschiedene Firmen an der Endmontage und Inbetriebnahme beteiligt“, berichtet von Quistorp.

„Gutes Teamwork in Berlin: Alles ging Hand in Hand.“

**Oliver Harder**  
Projektleiter Inbetriebnahme Antriebstechnik

Vor allem die Installation und Einstellung der Sensorik für einen reibungslosen Datenfluss war eine Herausforderung, die gemeinsam gemeistert wurde.

Die Schallhaube von 2,24 mal 6,66 Metern ist eine Maßanfertigung. „Es gab eine besondere Höhenbeschränkung, da überhalb des BHKW eine Kranbahn verläuft. Aber es hat gut geklappt“, freut sich Harder. Nun „schnurrt“ die Anlage schallgeschützt und liefert dem Klärwerk Waßmannsdorf zuverlässig Strom und Wärme.



**Hans-Ulrich von Quistorp**  
Projektingenieur Energietechnik  
quistorp.hans-ulrich@henkelhausen.de



**Oliver Harder**  
Projektleiter  
Inbetriebnahme Antriebstechnik  
harder.oliver@henkelhausen.de



# Eine Halle voller Herausforderungen

Im Service Krefeld gibt es aktuell viel zu tun

**D**ie Motorenwerkstatt liegt zentral, direkt hinter der Einfahrt an der Krefelder Hafenstraße. Hier stehen unterschiedliche Fahrzeuge, auf den Werkbänken sind verschiedene Motoren aufgebockt. Die Maschinen sind hier, weil irgendetwas nicht rund läuft.

Die Werkstatt leitet Sergej Dudko seit zwei Jahren. 2015 hat der Kfz-Mechatroniker seine Ausbildung bei HENKELHAUSEN absolviert. „Als ich damit angefangen habe, war ich 31“, erzählt er. Der gelernte Einzelhandelskaufmann hat schon immer gerne an Autos geschraubt und als sich seine Branche immer mehr in Richtung Onlinehandel entwickelte, hat er sein Hobby zum Beruf gemacht. „Ich habe alles richtig gemacht“, sagt er lachend.

Dass die Arbeit ihm Spaß macht, ist ihm beim Rundgang durch die Motorenwerkstatt anzumerken. Zu jeder Maschine weiß er etwas zu erzählen, wie bei dem großen roten Fahrzeug mit Teleskopbühne. „Die Bühne kann bis in 28 Meter Höhe ausgefahren werden“, erklärt der 40-Jährige. Zwischen Motor und Hydraulikpumpe hatte sich Ölfeuchtigkeit gebildet. „Es war die Frage, ob es sich hier um einen Fall von Motorgewährleistung handelt.“ Doch der Motor war in Ordnung, die Hydraulikpumpe war undicht. Nachdem der Schaden durch den Hersteller behoben wurde, wird nun der gesamte Motorblock wieder zusammgebaut. „Und danach fahren wir auf den Hof und fahren die Bühne aus, um zu testen, ob alles in Ordnung ist“.

Neben dem roten Fahrzeug sieht die Estrichmaschine sehr unscheinbar aus. Vor allem, weil sie so staubig ist. Eine defekte Wasserpumpe war das eine Problem, zudem funktionierte der Motor nur noch im Notlauf und brachte keine Leistung. „Wir haben ihn mit unseren Diagnose-

tools ausgelesen, doch nach einem Sensoraus-tausch war der Fehler immer noch da“, so der Kfz-Mechatroniker. Daraufhin wurden sämtliche Kabel und Stecker überprüft. „Das ist eine Industriemaschine, mit der wird viel gearbeitet, es wackelt viel und da kann dann schon mal passieren, dass da die Ursache für die Probleme liegt“, so seine Erfahrung.

„Das ist ein kleiner schöner Motor aus einem Luftkompressor, der Druckluft erzeugt“, sagt der Werkstattleiter und zeigt auf eine Werkbank weiter hinten. In einer Holzkiste wurde er angeliefert, um bei HENKELHAUSEN überholt zu werden. „Er bekommt einen neuen Turbolader und neue Zahnriemen. Und wir ersetzen noch die undichte Ölwanne“, zählt er auf. Nach der Instandsetzung und dem Probelauf wird der Motor noch neu lackiert. „Zum Schluss wird er in derselben Kiste zurückgeschickt, in der er angeliefert wurde.“

Bei einem Gabelstapler ist an einer Seite die Verkleidung abmontiert und der Fahrersitz hochgeklappt. Das sei auch eine schöne Aufgabe gewesen, leitet Sergej Dudko seine Ausführungen ein. „Das

ist ein Mietgabelstapler, bei dem wir den Motor auf Gewährleistung getauscht haben, in Absprache mit der DEUTZ AG“, so der Kfz-Mechatroniker. Der AGR-Kühler und Motor waren immer wieder versottet. Hier lag die besondere Herausforderung im Aus- und Einbau des Motors, der unter Sitz und Fußraum verbaut ist. Der Motor wurde mit einem Gabelstapler raus- und reingehoben. „Zudem hat das Gerät jetzt eine neue Hydraulikpumpe, ein neues Steuergerät und der Dieselpartikelfilter wurde ausgetauscht“, schließt Dudko seine Ausführungen ab.

Einer Firma, die sich auf industrielle Reinigung spezialisiert hat, gehört der ältere 7,5 Ton-

„Wir machen alles, um die Motoren wieder zum Laufen zu bringen.“

Sergej Dudko  
Werkstattleiter Service Krefeld



**Sergej Dudko und sein Team haben dieser Tage alle Hände voll zu tun. Denn die Krefelder Werkshalle beherbergt derzeit unterschiedlichste Motoren, die auf Herz und Nieren geprüft und wieder zum Laufen gebracht werden müssen.**

ner, der gewartet werden soll. Das Fahrzeug sieht wie ein normaler Laster aus, doch es hat es in sich. „Hier ist hinten ein 13 Liter Hubraum Volvo-Motor eingebaut, an dem ein Hochdruckreiniger angeschlossen ist“, sagt Dudko und zeigt auf den unscheinbaren Aufbau. Mit dem mobilen Hochdruckreiniger werden große Kessel wie bei Thyssen oder Krupp gereinigt. „Der Motor war total verölt, den mussten wir erst einmal reinigen, um zu sehen, wo was undicht ist.“

Und manchmal gibt es Motoren, die besonders herausfordernd sind. „Das ist ein schon recht alter Motor der Firma DEUTZ“, sagt der Werkstatteleiter und zeigt auf einen eher unscheinbaren Motorblock. „Es ist ein 12 Zylinder

von 1956 und stammt aus einer Lok.“ Er soll überholt werden, weil er nicht mehr rund läuft. Das ist auch kein Wunder, einzelne Komponenten zeigen starke Abnutzungsspuren. Aufgrund des Alters sind Ersatzteile schwer zu bekommen und manches muss angefertigt werden. Für Sergej Dudko kein Problem: „Mein Team und ich machen alles, was wir können, um die Motoren wieder zum Laufen zu bringen.“



**Sergej Dudko**  
Werkstatteleiter Service Krefeld  
kundendienst@henkelhausen.de



# Wasserreinigung im Jugendstil

Das historische Klärwerk  
in Krefeld-Uerdingen  
ist ein faszinierender Ort

Fotos: Kristina Freiwald

Moderne Klärwerke wie das Areal Waßmannsdorf bei Berlin sind zweifellos beeindruckende Technik-Wunder. Aber nicht unbedingt Orte, an denen man ein Firmenjubiläum feiern oder sich vielleicht sogar das Jawort geben würde. Ganz anders ist das beim Historischen Klärwerk in Krefeld. Das außergewöhnliche Bauwerk im Stadtteil Uerdingen am Rhein – und somit nicht unweit zur HENKELHAUSEN-Zentrale gelegen – wurde 1909 erbaut und blieb bis 1962 in Betrieb. Seit 1982 steht es unter Denkmalschutz. Und seit einigen Jahren kümmert sich ein eigens zu diesem Zweck gegründeter Verein um den Erhalt und die Instandsetzung.

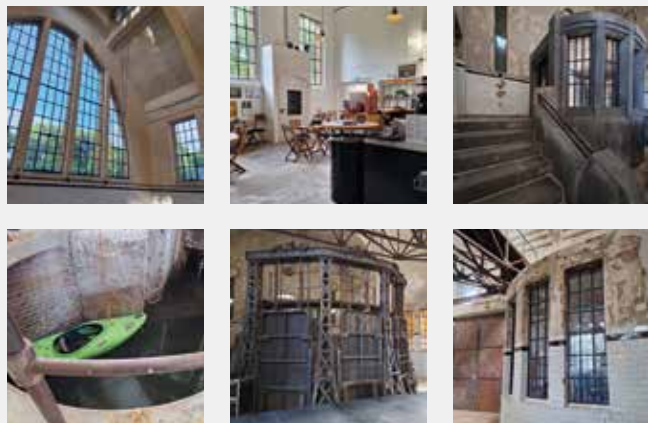
Die Mühe lohnt sich. Denn das Relikt aus einer anderen Zeit hat in ganz Europa Seltenheitswert. Schon sein Äußeres würde ein Mensch von heute niemals mit einer Klärfunktion in Verbindung bringen: Es dominiert wunderschöner Jugendstil. Im Inneren sind es vor allem die stützenlosen Hallen in Betonbauweise, die für Staunen sorgen. Das Klärwerk umfasst insgesamt drei Bereiche auf 800 m<sup>3</sup> Fläche. In der großen Klärhalle, die wie eine Kathedrale anmutet, wurde noch bis zum Ende des Abwasser vor Zulauf zum Rhein mittels feiner Rechen gereinigt. Noch heute kann man diese Funktion anhand der technischen Einbauten erkennen. Ihr gegenüber liegt die Pumpenhalle, die noch bis 1972 drei elektrische Kreisel-Hochwasserpumpen beherbergte. Diese pumpten bei Hochwasser das gereinigte Abwasser in den Rhein. In der historischen Werkstatt, gelegen zwischen Klär- und Pumpenhalle, wurden ursprünglich die eigenen Ersatzteile gefertigt – heute wird sie als multifunktionaler Raum genutzt.

In der Erfolgsserie „Babylon Berlin“ diente das Klärwerk schon als Kulisse. Für Foto- und Filmkünstler ist es ein Paradies. Es herrscht eine ganz besondere Atmosphäre, wie sie nur altherwürdige Gebäude ausstrahlen können. Kein Wunder also, dass viele im Historischen Klärwerk feiern möchten – vielleicht sogar den „schönsten Tag des Lebens“. Gäste von Hochzeiten, Geburtstagen oder Firmenpräsentation können in Uerdingen unvergessliche Stunden verbringen. Konzerte und Kunstausstellungen finden hier statt. Das Industriedenkmal bietet Platz für maximal 200 Personen. Von der „Klärbar“ können Getränke bezogen werden. Die idyl-

lische Lage – das großzügige Außengelände erinnert an einen kleinen Park –, rundet das Gesamtbild ab.

Im Laufe des Jahres werden immer wieder Führungen angeboten. Dabei richtet sich der Blick nicht nur zurück auf die Geschichte der Abwasserreinigung, sondern auch nach vorne, etwa was den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser betrifft. Ein herausragendes Datum ist stets der zweite Sonntag im September: Beim „Tag des offenen Denkmals“ kann das ehemalige Klärwerk ebenfalls besichtigt werden.

Das Klärwerk liegt heute auf der Europäischen Route der Industriekultur ERIH und ist im Watermuseums Global Network.



## HISTORISCHES KLÄRWERK KREFELD



Rundweg 20, 47829 Krefeld  
[www.klaerwerk-krefeld.org](http://www.klaerwerk-krefeld.org)



## 100 JAHRE DEUTZ-GESCHICHTE

Auf weitere erfolgreiche gemeinsame Jahre!

**Gemeinsam mit anderen Partnern der DACH-Region, darunter die Kolben-Seeger GmbH & Co. KG, die Svendsen GmbH Antriebstechnik, die IBH Ingenieurbüro Harm Antriebstechnik GmbH und die Heinrich Sous OHG, folgte unsere Geschäftsführung der Einladung zum offiziellen Festakt unseres Partners DEUTZ.**

Seit über 50 Jahren arbeiten wir als Regionalvertretung West eng mit DEUTZ zusammen und haben dabei viele der Meilensteine miterleben dürfen. CEO Dr. Sebastian C. Schulte betonte die verbleibende Bedeutung des Verbrennungsmotors und plädierte gleichzeitig für eine klimafreundliche Weiterentwicklung – ein wichtiger Ansatz, den auch wir stetig weiterverfolgen und in entsprechende Kooperationen investieren. Die Anerkennung durch den Ministerpräsidenten des Landes NRW, Henrik Wüst, und die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker für den langjährigen Beitrag von DEUTZ zur Wirtschaft und Entwicklung ist verdient und unterstreicht die Bedeutung des Unternehmens für die Region. Die Verleihung des Nicolaus August Otto Awards an Prof. Dr. Denise Fischer-Kreer zeigt, wie DEUTZ nicht nur in der Industrie, sondern auch in der Wissenschaft wegweisend ist.

Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit!

## ZUSAMMENARBEIT MIT S4USV

Leistungsstarke Schallhauben als maßgeschneiderte Lösung

**Für einen Kölner Großkunden unseres Kooperationspartners S4USV wurden in enger Zusammenarbeit zwei leistungsstarke Schallhauben mit 60 kVA ausgeliefert. Diese maßgeschneiderte Lösung sichert eine kontinuierliche Stromversorgung und minimiert Ausfallzeiten.**

Bei einem Netzausfall übernimmt die von S4USV bereitgestellte unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) sofort die Stromversorgung der Verbraucher, ohne dass diese eine Unterbrechung bemerken. Gleichzeitig erhält die Netzersatzanlage ein Startsignal und speist innerhalb von 15 Sekunden die USV mit der benötigten Energie. Bei Wiederkehr der Netzspannung überwacht die Netzersatzanlage das Netz für 60 Sekunden und schaltet dann zurück auf Netzbetrieb. Nach einer Nachlaufzeit von 80 Sekunden stellt sich die Anlage wieder ab. Diese nahtlose Integration gewährleistet höchste Zuverlässigkeit und Effizienz.

### Technische Daten der 60 kVA NEA Schallhaube:

- Motor: DEUTZ BF4M2011C
- Generator: Linz Pro18L G-45
- Leistung: 53,3 kW mechanisch, 60 kVA elektrisch
- Ausgangsspannung / Frequenz: 400 V AC / 50 Hz
- Max. Ausgangsstrom: 87 A
- Geräuschpegel: 66 dB(A)
- Tankinhalt: 350 L (Betrieb bei 100% Last ca. 24 Stunden)
- Integrierte Notstromautomatik
- Externe Schaltanlage für Netz-, Generatorumschaltung

Durch diese erfolgreiche Zusammenarbeit wird eine zuverlässige und effiziente Stromversorgung für den Kölner Großkunden sichergestellt und unterstreicht die gute Zusammenarbeit mit unserem Partner S4USV.



# Bestens aufgestellt

Vier neue Vertriebs-Experten für HENKELHAUSEN

Wir freuen uns, gleich zwei neue und zwei bekannte Gesichter in unserem Team willkommen zu heißen. Die Kollegen werden sich gezielt auf unsere Vertriebs- und Serviceaktivitäten im Bereich alternative Antriebe und Netzersatzanlagen konzentrieren und so ihre langjährige Erfahrung und ihr umfassendes Fachwissen einbringen.



**Ralf Heptner, 53 Jahre**  
**Projekt- und Vertriebs-**  
**ingenieur Antriebstechnik**  
**Einstieg: 1. Januar 2024**

Ralf war bereits viele Jahre im Team HENKELHAUSEN als Vertriebsingenieur tätig, bevor es ihn beruflich ins Nachbarland gezogen hat. Jetzt ist er wieder zu uns zurückgekehrt und ist gespannt darauf, die neuen Herausforderungen im Bereich alternative Antriebe anzugehen. Ralf freut sich darauf, die Kunden von den Vorteilen der neuen Technologien zu überzeugen und diese erfolgreich auf dem Markt einzuführen.

**Kontakt:**  
 heptner.ralf@henkelhausen.de  
 Tel. 02151 574-188



**Carsten Henkel, 57 Jahre**  
**Projekt- und Vertriebs-**  
**ingenieur Antriebstechnik**  
**Einstieg: 1. Januar 2024**

Carsten war auf der Suche nach Entlastung und Fokussierung auf den Vertrieb von Netzersatzanlagen, da der Verwaltungsaufwand in seinem Ein-Mann-Betrieb zu groß geworden war. Die Übernahme seines Servicegeschäfts durch HENKELHAUSEN war für ihn somit der richtige Schritt. Carsten freut sich auf die Zusammenarbeit im neuen Team und darauf, gemeinsam effektive Lösungen für unsere Kunden zu finden.

**Kontakt:**  
 henkel.carsten@henkelhausen.de  
 Tel. 02151 574-188



**Yevgen Pinzur, 30 Jahre**  
**Disponent im Service der**  
**Energietechnik**  
**Einstieg: 1. April 2024**

Zuvor als Kfz-Mechatroniker tätig, war Yevgen auf der Suche nach einer neuen Herausforderung im kaufmännischen Bereich. Durch die Empfehlung eines Kollegen kam er dann zu HENKELHAUSEN und ist begeistert von der freundlichen Atmosphäre und dem unterstützenden Team. Yevgen genießt die Abwechslung und freut sich über die ihm gegebene Möglichkeit, seine Stärken als Disponent zeigen zu können.

**Kontakt:**  
 pinzur.yevgen@henkelhausen.de  
 Tel. 02151 574-187



**Mark Barczynski, 54 Jahre**  
**Elektrischer Support**  
**Energietechnik**  
**Wechsel: 1. Mai 2024**

Mark ist bereits seit 28 Jahren im Team und war bis vor Kurzem noch als Servicetechniker für uns im Einsatz. Die Aussicht neue Perspektiven zu gewinnen und seine langjährige Erfahrung im Außendienst jetzt im Innendienst einbringen zu können, war für den Wechsel ins Büro ausschlaggebend. Mark freut sich Schraubendreher gegen Tastatur einzutauschen und jetzt vom Schreibtisch aus mit Kunden und Kollegen zusammenzuarbeiten.

**Kontakt:**  
 barczynski.mark@henkelhausen.de  
 Tel. 02151 574-187



**OLIVER HARDER**

## Ein Teamplayer auf allen Ebenen

Hallo, ich bin Oliver Harder, 38 Jahre alt, Energieanlagen-elektroniker und staatlich geprüfter Elektrotechniker. Bei HENKELHAUSEN bin ich seit 2011 und arbeite als Projektleiter in der Antriebstechnik. Zudem bin ich als VEFK, als verantwortliche Elektrofachkraft, für die gesamte Elektrosicherheit im Unternehmen verantwortlich.

Die Arbeit mit Strom und Elektrik liegt bei uns in der Familie. Mein Vater war Starkstromelektriker und hat mich als Kind immer zu Aufträgen bei Freunden und Bekannten mitgenommen. Da lag für mich ein Beruf im Handwerk nahe. Meine Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker absolvierte ich bei der Bayer AG in Uerdingen, dem jetzigen ChemPark. Dort arbeitete ich nach der Lehre häufiger mit einem HENKELHAUSEN-Mitarbeiter zusammen, er war für die mechanische Wartung der Netzersatzanlagen verantwortlich, ich war als interner Bayer-Mitarbeiter für den elektrischen Teil zuständig.

Die Arbeit bei Bayer in dem eingezäunten Areal war eine eigene kleine Welt für sich. Das hatte seine guten Seiten, doch ich wollte nach zehn Jahren mal etwas anderes sehen. Zu der Zeit suchte HENKELHAUSEN einen Techniker für den Düsseldorfer Flughafen und dort habe ich im Januar 2011 als Servicetechniker angefangen. Es war eine anstrengende Zeit, denn neben der Arbeit besuchte ich die Technikerschule, um mich weiterzubilden. Meine Frau studierte ebenfalls berufsbegleitend und wir sahen uns eigentlich nur am Wochenende. Während der Abendschulzeit 2010 wurde meine erste Tochter geboren. Obwohl es manchmal sehr stressig war, habe ich nie daran gedacht, die Weiterbildung abzubrechen, denn wenn ich einmal etwas anfangen, dann bringe ich es auch zu Ende.

2015 bin ich bei HENKELHAUSEN ins Projektgeschäft eingestiegen. Inzwischen betreue ich Kunden fast ausschließlich in Deutschland. Früher war ich viel in der Welt unterwegs, war in den Benelux-Ländern, Rumänien, Montenegro, Malediven, Schweden, Polen und Estland. Der längste Aufenthalt war mit 17 Tagen ungeplant auf den Malediven. Dort hatte der Kunde uns im Vorhinein nicht umfassend informiert, was die Anlage alles für Wehwehchen hat und so musste ich noch einen Kollegen mit Equipment und Bauteilen nachholen. Wenn ich im Ausland unterwegs war, habe ich viel Zeit mit den Mitarbeitern des Kunden verbracht. Das war immer sehr interessant und ich habe viel über die Länder und die Menschen dort erfahren.

Inzwischen bin ich zu 98 Prozent abends zu Hause und genieße es, mehr Zeit für die Familie zu haben. Bei uns spielt Handball eine große Rolle. Schon früh war ich bei den Minis und habe dort bereits meine Frau kennengelernt. Lange Zeit war ich als Spieler für unsere Mannschaft aktiv, doch nach dem zweiten Achilles-



**Früher noch viel in der Welt unterwegs, betreut Oliver heute fast ausschließlich Kunden aus Deutschland und hat nun mehr Zeit für die Familie.**

„Wenn ich etwas anfangen, dann bringe ich das auch zu Ende!“

**Oliver Harder,  
Projektleiter Antriebstechnik  
bei HENKELHAUSEN**

sehnenriss geht das nicht mehr und ich engagiere mich im Vorstand und bin, genau wie meine Frau, als Trainer aktiv. Natürlich spielen auch unsere beiden Töchter Handball und für mich ist es selbstverständlich, sie am Wochenende zu den Spielen zu begleiten.

Seit über einem Jahr bin ich verantwortlich für die Elektrosicherheit im Unternehmen. 2019 hat es eine erste Analyse zu dem Thema gegeben und es steht einiges an, was es umzusetzen gilt. Es geht um betriebliche Sicherheit, elektrische Anlagen, um Schulungen für höhere Spannungsebenen und Weiterbildungen. Wir haben einen 5-Jahresplan erarbeitet, dabei liegt der Fokus bei den Mitarbeitern.

Die Arbeit bei HENKELHAUSEN ist vielfältig und ich mag die täglichen Herausforderungen. Gut kann ich mich noch an den Auftrag im Humboldt Forum im Berliner Schloss erinnern, der war elektrotechnisch nicht so einfach. Es gab viele Schaltungen, welche unserer Anlage nachgelagert waren. Wir haben lange getüftelt, bis wir das Problem gelöst hatten. Bei einer anderen Anlage sollte das Abgas- und Lüftungsgeräusch reduziert werden, um den Wünschen der Nachbarn nachzukommen. Wir haben es geschafft, dass auf den Balkonen nur noch Geräusche von unter 50 dB wahrgenommen werden konnten. Solche Leistungen erreicht man nur im Team, wenn wir als Mitarbeiter gemeinsam mit unseren internen Konstrukteuren an einem Strang ziehen. Allein wären solche Anforderungen nicht umsetzbar.

# Erfolgreich lernen, gemeinsam wachsen

## Ausbildung bei HENKELHAUSEN

Eine Ausbildung bei HENKELHAUSEN bedeutet nicht nur eine fundierte fachliche Ausbildung, sondern auch eine Stärkung der persönlichen Entwicklung. Wir engagieren uns auf vielen verschiedenen Netzwerken, um neue Auszubildende zu finden und pflegen ein gutes Miteinander durch gemeinsame Aktivitäten. Nachfolgend haben wir einige Neuigkeiten und Informationen zusammengefasst.



## Schulpatenschaften: Einblicke, Praktika und Perspektiven

Schulpatenschaften sind für HENKELHAUSEN ein zentrales Element unserer Ausbildungsgewinnung. Auf der Berufsinformationsmesse der Gesamtschule Uerdingen im März 2024 präsentierten wir unser Ausbildungsangebot und konnten interessierte Schülerinnen und Schüler für Praktika gewinnen. Die im Herbst, passend zur Praktikumszeit der Klassenstufe 9, geplanten Schulbesuche durch die Realschule Freiherr vom Stein bieten uns die Möglichkeit, potenzielle Auszubildende frühzeitig kennenzulernen. Zudem lernen die Schülerinnen und Schüler unser Unternehmen hautnah kennen und können sich ein erstes Bild von uns als Ausbildungsbetrieb machen.



## Schon gewusst?

**Wir machen bei der Praktikumswoche Krefeld mit. Infos und Anmeldung hier:**

**[praktikumswochen.de/krefeld](https://praktikumswochen.de/krefeld)**

## Pott & Deckel

Das jährliche Speeddating „Pott & Deckel“ ist ein fester Bestandteil der Aktivitäten von HENKELHAUSEN zur Gewinnung neuer Auszubildender. Im April konnten wir in den Räumen der Bundesagentur für Arbeit viele interessierte Bewerberinnen und Bewerber kennenlernen. Diese Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit, in kurzen Gesprächen einen ersten persönlichen Eindruck zu gewinnen und potenzielle Auszubildende direkt anzusprechen und für uns zu begeistern. Hieraus ergaben sich weitere Folgetermine bei uns vor Ort und wir durften einige der Gesprächspartner zum Vorstellungsgespräch willkommen heißen.



## Elektroniker-Azubis: Hausunterricht inklusive

Seit Frühjahr dieses Jahres bieten wir unseren Auszubildenden im Bereich Elektroniker für Betriebstechnik einmal wöchentlich Hausunterricht an. Ein ehemaliger Werkstattlehrer unterstützt sie dabei, die im Berufsschulunterricht vermittelten Inhalte zu vertiefen. Dieses zusätzliche Angebot stellt sicher, dass unsere Auszubildenden bestmöglich auf ihre Prüfungen vorbereitet sind.

## Digitale Lernplattform: Lernen leicht gemacht

Unsere Auszubildenden im Groß- und Außenhandelsmanagement profitieren von Simpleclub, einer deutschsprachigen Online-Lernplattform. Mit zahlreichen Lernvideos und Tests können unsere Azubis ihr Wissen erweitern und vertiefen – sei es bei den Hausaufgaben, im internen Hausunterricht oder unterwegs. Simpleclub ist eine wertvolle Ergänzung, die das Lernen effizient sowie flexibel gestaltet und dabei auch noch Spaß macht.



## Inhouse-Seminar für Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte

Neben den optimalen Voraussetzungen für die Auszubildenden legen wir auch großen Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung unserer Beschäftigten. So findet demnächst ein ganztägiges Inhouse-Seminar zum Thema „Generation Z besser verstehen“ für unsere Ausbilder und Ausbildungsbeauftragten statt. Das Seminar hilft, die Bedürfnisse und Erwartungen der jungen Generation besser zu verstehen und unsere Ausbildungsmaßnahmen kontinuierlich zu verbessern.



## Gemeinschaft leben

Jedes Jahr unternimmt HENKELHAUSEN zum Abschluss eines Ausbildungsjahres einen Ausflug mit den Azubis. Letztes Jahr stand ein Besuch beim Motorenhersteller DEUTZ in Köln auf dem Programm, wo dank einer persönlichen Führung tief in die Historie des Unternehmens eingetaucht werden konnte. In ein paar Tagen heißt es erneut für unsere Azubis „Finde den Ausgang“ im Krefelder Escapecenter LIMBUS. Aufgrund der sehr positiven Resonanz vor zwei Jahren wurde beschlossen, das Abenteuer zu wiederholen.



## Extra Pluspunkte für Azubis: Unser Mehrwert-Angebot

Wir bezuschussen Klassenfahrten, übernehmen die Kosten für Schulmaterial und bieten einen hausinternen Unterricht, um auf Prüfungen vorzubereiten. Zudem wird das Deutschlandticket bezuschusst, sodass unsere Azubis nicht nur zur Arbeit, sondern auch in ihrer Freizeit jederzeit mobil sind.



# Neue Dynamik bei NTC

Geschäftsführer Jörg Böhme:  
 „Wir versuchen, in der HENKELHAUSEN-Gruppe Synergien zu finden und uns zu unterstützen!“

Foto: NTC/Patrick Lux

**Die Notstromtechnik Clasen GmbH (kurz: NTC) in Ahrensburg bei Hamburg ist einer der bundesweit führenden Anbieter für unterbrechungsfreie und energieeffiziente Notstromversorgung und seit 2018 Teil der HENKELHAUSEN Gruppe. Vor vier Jahren übernahm Jörg Böhme die Geschäftsführung.**

„HENKELHAUSEN konstruiert, entwickelt und stellt Stromaggregate her. NTC hingegen agiert als Systemintegrator, d.h. wir erstellen komplexe Konzepte für unterbrechungsfreie Notstromversorgung und setzen sie vor allem im Bereich der kritischen Infrastruktur um“, erklärt Jörg Böhme, Geschäftsführer von NTC. „Und natürlich nutzen wir dabei HENKELHAUSEN als Lieferant der Netzersatzanlagen, wo es Sinn macht.“ NTC wurde von Klaus Clasen 1996 gegründet. 2018 vereinbarte er mit HENKELHAUSEN-Inhaber Lutz Goebel die Beteiligung. Kurz danach übernahm Jörg Böhme die Geschäftsführung bei NTC.

Der 53-Jährige ist genau wie Gründer Clasen ein waschechter „Stromer“, ausgebildeter Elekt-

roinstallateur und studierter Elektrotechniker. Anfang 2019 wurde er von einem Personalberater angesprochen, ob er sich vorstellen könnte, die Geschäftsführung in Ahrensburg zu übernehmen. Zu dieser Zeit arbeitet Böhme bereits über 20 Jahre bei der ELTEK Deutschland GmbH, in den letzten Jahren als Vertriebs- und Marketingleiter in der Geschäftsführung. NTC kannte er, wenn auch nur flüchtig. „Clasen war ein Mitbewerber und bekannt als der Stromversorgungspapst in Norddeutschland“, erinnert sich Böhme lachend. Bei ELTEK war der 53-Jährige verantwortlich für die Geschäftsbeziehungen in 24 Länder und hatte Spaß am internationalen Geschäft. Trotzdem entschied er sich für den Wechsel in den deutschen Mittelstand. „Dort können Entscheidungen schneller getroffen und umgesetzt werden. Und genau das benötigen wir, um sowohl auf den Markt, als auch auf die Wünsche der Kunden flexibel reagieren zu können.“

„Wir agieren als Systemintegrator in der kritischen Infrastruktur“

Jörg Böhme,  
 Geschäftsführer NTC

Zunächst einmal verschaffte sich Böhme einen umfassenden Überblick. „Ich habe mit meinen 85 Mitarbeitenden Gespräche geführt, um reinzukommen“, erzählt er. Die norddeutsche

Firma ist nach der Gründung relativ schnell gewachsen und war sehr hierarchisch organisiert. „Das war zu dieser Zeit die passende Unternehmensführung“, sagt Florentine Kramer, Assistentin der Geschäftsführung und verantwortlich für Marketing und Qualitätsmanagement. Der neue Geschäftsführer leitete einen Wandel in der Unternehmenskultur ein: „Die Mitarbeiter wünschten sich mehr Eigenverantwortung, das habe ich aus meinen ersten Gesprächen im Unternehmen mitgenommen und jetzt sind wir dabei, das umzusetzen.“

Böhme war erst drei Monate im Unternehmen, als Ende Januar 2020 erstmalig das Coronavirus in Deutschland nachgewiesen wurde. Ein paar Wochen später stellte er seine Führungsqualität unter Beweis. „Mitte März habe ich beschlossen, dass die Belegschaft weitestgehend mobil arbeitet“, erinnerte er sich. Alle Mitarbeitenden wurden mit Laptops ausgestattet und die Kommunikation über Teams wurde schnell zur Selbstverständlichkeit. „Das hat uns einen ungeheuren Wettbewerbsvorteil verschafft“, so Böhme, denn kurz danach trat der erste Lockdown in Kraft. „Das Einzige, was schwierig war, war die Menschen persönlich kennenzulernen.“

NTC hat die Corona-Krise gut überwunden, ist seitdem gewachsen und das Geschäft brummt. Der Strom aus erneuerbaren Energien ist nicht permanent verfügbar und mit dem Ukraine-Krieg wuchs die Angst vor einem Blackout, das hat die Nachfrage nach einer gesicherten Energieversorgung verstärkt. „Und wir sind in vielen Branchen der kritischen Infrastruktur unterwegs, in denen genau das essentiell ist“, ist Böhme überzeugt.

Inzwischen ist die Belegschaft von 84 Mitarbeiter auf über 100 gewachsen, Umsatz und Gewinn steigen ebenfalls. Der Geschäftsführer will das Unternehmen langfristig auf eine breitere Basis stellen. „Wir wollen den Service erweitern, die Nachfrage danach, gerade bei den Rechenzentren, steigt.“ Mit der Entwicklung der Auftragslage ist er zufrieden. „Wir haben uns von Quantität in Richtung Qualität entwickelt“, so Böhme. Das komme nicht nur der Firma, sondern vor allen den Mitarbeitern zugute, die sich

dadurch mehr auf die einzelnen Aufträge konzentrieren können.

Von der Einführung des integrierten Managementsystem (IMS) profitieren die Mitarbeiter ebenfalls, es besteht aus ISO-Normen im Bereich Arbeitssicherheit, Umwelt und Qualität. „Inzwischen gibt es klare Prozessbeschreibungen. Das IMS ist ein besonders gutes Werkzeug für interne Prozesse“, so die Erfahrung des Managers. „Damit ist uns der Wandel von einem mittelständischen Handwerksbetrieb zu einem mittelständischen Industrieunternehmen gelungen.“ Als Orientierung für alle Mitarbeitenden wurde zudem 2022 ein Leitbild bei NTC eingeführt. „Ich bin stolz darauf, was wir bis heute geschafft haben“, resümiert der Geschäftsführer. „Durch die liberale Führung ist ein Wir-Gefühl entstanden. Ich habe nur die Leitplanken vorgegeben, den Rest machen die Kollegen selbst.“

Mit der Geschäftsführung von HENKELHAUSEN trifft sich Böhme regelmäßig. „Wir tauschen uns aus, setzen uns gemeinsame Ziele und arbeiten an Synergien innerhalb der Gruppe“. In welche Richtung Böhme NTC führen will, daraus macht der 53-Jährige kein Hehl. „Ich bin sehr hungrig. Ich möchte das Geschäft voranbringen, die Firma nachhaltig weiterentwickeln und effizienter gestalten, damit sich unsere Kunden auf ihr Geschäft konzentrieren können.“

## „Das mobile Arbeiten unserer Teams ist ein Wettbewerbsvorteil geworden!“

**Jörg Böhme,  
Geschäftsführer NTC**



### NOTSTROMTECHNIK-CLASEN GMBH



Kurt-Fischer-Str. 39, 22926 Ahrensburg  
Tel. 04102 21020, [www.ntc-gmbh.com](http://www.ntc-gmbh.com)



## Anja Jansen

Kaufmännische Abwicklung  
Kundendienst

Mit der Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau beginnend feiere ich in meiner beruflichen Laufbahn dieses Jahr mein 30-jähriges Dienstjubiläum bei HENKELHAUSEN. Und das voller Stolz, denn zur Henkelhausenfamilie gehöre ich mit Leib und Seele.

Schon als Kind war mir DEUTZ bekannt, da sie einen berühmten Fußballverein sponsorten und ich bereits von Kindesbeinen an begeisterte Fußballanhängerin bin. Aufgrund meines frühen kaufmännischen Interesses ergriff ich daher sofort die Gelegenheit, als sich mir hier die Möglichkeit der Ausbildung ergab.

Durch das Vertrauen, das einem die Geschäftsführung entgegenbringt, fühle ich mich geschätzt und respektiert. Mit der Ausbildung, die man hier erfährt, ist man sehr gut aufgestellt, da den Auszubildenden nicht nur alle fachlichen, sondern auch persönliche Kompetenzen vermittelt werden. Dies fällt bei uns leicht, da wir in einer sehr angenehmen Betriebsatmosphäre arbeiten. Auch wenn es bei uns mal kracht, ist das Problem schnell aus der Welt geschafft.

Alles in allem arbeite ich sehr gerne bei HENKELHAUSEN und hoffe dies bis zu meinem Ruhestand tun zu können.



Anja Jansen  
Zentrale Krefeld  
jansen.anja@henkelhausen.de



## Eugen Keib

Disposition Service  
Werkstattmeister, Ausbilder

Nachdem ich meine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker abschloss und in einer freien Werkstatt arbeitete, begann ich im Oktober 2008 meinen Dienst bei HENKELHAUSEN. Hier durfte ich drei Jahre lang in der Werkstatt tätig sein, bevor ich dann innerhalb eines Jahres meinen Kfz-Technikermeister absolvierte. Danach wurde ich parallel in Werkstatt und Büro eingesetzt, bis ich 2015 vollständig in den Innendienst wechselte.

Heute disponiere ich, leite die Werkstatt und manage gemeinsam mit meinen Kollegen alle Aufgaben, die in unserer Niederlassung anfallen.

Schon mein Vater war immer sehr technikbegeistert, was er an mich weitergab. Heute gebe ich diese Begeisterung an meine beiden Kinder weiter. Zusammen arbeiten wir an unseren Modellautos, wie z.B. an Crawlern und üben im Outdoor-Gelände das geschickte Fahren oder nehmen an Veranstaltungen teil.

An HENKELHAUSEN gefällt mir besonders die Entscheidungsfreiheit, die einem gewährt und das Vertrauen, das einem geschenkt wird. Wir sind wie eine große Familie und arbeiten Hand in Hand zusammen. Es freut mich daran teilzuhaben.



Eugen Keib  
Niederlassung Wesseling  
keib.eugen@henkelhausen.de



## Romeo Lübke

### Servicetechniker

Seit November 2023 bin ich ein Teil von HENKELHAUSEN und ich kann sagen, hier möchte ich bleiben. Als ich die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker in einer Kfz-Werkstatt beendet hatte, wusste ich bereits, dass mich dies nicht erfüllen wird. Ich liebe die praktische Arbeit, aber ich brauche Abwechslung in meinem Arbeitsalltag. Genau das habe ich bei HENKELHAUSEN gefunden. Im Außendienst erwartet mich jeden Tag eine neue Herausforderung, in die ich mich hineindenke und mit großer Freude bewältige. Wenn ich eine Frage habe, stehen mir die Kollegen zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Auch die gute Kommunikation untereinander schätze ich sehr.

Neben meinem Beruf schraube ich privat leidenschaftlich gerne an alten Landmaschinen aus den 60er und 70er-Jahren. Ich restauriere sie von Grund auf und nehme sie dann auch wieder in Betrieb.

Wer sich einen vielfältigen und ansprechenden Berufsalltag in einem angenehmen Arbeitsklima wünscht, der ist hier genau richtig.



Romeo Lübke  
Niederlassung Melle  
melle@henkelhausen.de



## Komm in unser Team

**Wir haben spannende Neuigkeiten: In Zusammenarbeit mit der Filmagentur NEUARTIG, die bereits unseren erfolgreichen Imagefilm 2022 produziert hat, haben wir neuen Recruiting-Content für den Beruf des Servicetechnikers erstellt.**

Dieses Mal steht unser Kollege Niklas im Mittelpunkt, der seine persönlichen Erfahrungen und Motivationen teilt, um potenzielle Fachkräfte und Auszubildende anzusprechen. Wir finden das Ergebnis kann sich sehen lassen und wir freuen uns schon auf die Reaktionen, wenn wir die Kampagne starten.

Wer neugierig ist und schon vorab exklusive Einblicke erhalten möchte, kann dies jetzt tun:



Foto: Matthias Heuser

## FAMILIE & BERUF

# Unser Flexbüro

An schul- und kitafreien Tagen befinden sich berufstätige Eltern oft in einer schwierigen Situation. Um unseren Mitarbeitern die Möglichkeit zu bieten, Familie und Beruf besser miteinander in Einklang zu bringen, haben wir in unserem Stammhaus in Krefeld ein Eltern-Kind-Büro eingerichtet. Neben einem voll ausgestatteten Arbeitsplatz befindet sich ein kindgerechter und individuell gestaltbarer Spielbereich für Kinder im Krabbel- bis Grundschulalter. Hier können sich Eltern und Kinder gleichermaßen wohlfüh-

**In unserem flexiblen Arbeits- und Spielzimmer fühlen sich unsere Kollegen sowie unsere kleinen Gäste gleichermaßen wohl.**



len. Denn im Gegensatz zum klassischen Homeoffice, das meistens am Küchentisch und per Videocall stattfindet, können unsere Eltern weiterhin mit ihren Teamkollegen im direkten Austausch bleiben und an einem ergonomischen Arbeitsplatz ihrer Tätigkeit nachgehen.

### SPIEL, SPASS UND SPANNUNG GARANTIERT

Unsere kleinen Besucher erwartet eine spannende Abwechslung zum eigenen Kinderzimmer. Denn hier finden sich unterschiedliche Spielsachen: von Mal- und Lesestoff bis hin zur Toniebox ist alles dabei. Ein besonderes Highlight ist die voll ausgestattete Kinderküche, die von unseren kleinen Besuchern mit viel Leidenschaft genutzt wird. Und sollte der ein oder andere unserer kleinen Gäste dennoch einmal müde werden, ist auch eine Schlafmöglichkeit vorhanden. Je nach Alter kann die Einrichtung flexibel gestaltet werden: Insbesondere für unsere Krabbelkinder gibt es altersgerechtes Spielzeug, einen modularen Laufstall sowie eine Stillecke.

### EIN ECHTES FLEXBÜRO

Auch unsere Kollegen aus den Niederlassungen buchen das Arbeitszimmer gerne als alternativen Arbeitsplatz, wenn Sie bei uns in Krefeld vor Ort sind. Dank unseres einfachen Buchungssystems können die Kollegen jederzeit einsehen, wann der Raum verfügbar ist. Zusätzlich stehen als Ansprechpartnerinnen unsere Kolleginnen des Personalmanagement bei jeglichen Fragen zur Verfügung.

## Schon gewusst?

Wir sind Mitglied bei Erfolgsfaktor Familie – denn wir engagieren uns für Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

[www.erfolgsfaktor-familie.de](http://www.erfolgsfaktor-familie.de)



Unsere Serviceflotte hat einen neuen Anstrich bekommen und ist jetzt auf den Straßen noch besser zu erkennen. Das frische Design kombiniert klare, funktionale Beschriftungen mit einem modernen Look, der sofort ins Auge fällt. Diese Neuerung spiegelt unser Engagement wider, stets professionell und sichtbar für unsere Kunden im Service unterwegs zu sein.

## FC HENKELHAUSEN BEIM BUSINESS-CUP

### Teamgeist und sportlicher Ehrgeiz

Im April fand der Business-Cup, das größte offene Hallen-Firmenturnier in Deutschland, statt. Auch unser Team, der „FC HENKELHAUSEN“, war mit von der Partie und zeigte erneut, dass Teamwork nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch auf dem Fußballfeld gelebt wird.

Insgesamt traten 27 Firmentteams an, um den begehrten Pokal nach Hause zu holen. Unser Team spielte in der Gruppenphase gegen die „Axdia International GmbH“, „Klüh Service GmbH“ und die „Supersonics“. Mit einem Sieg, einer Niederlage und einem Unentschieden sicherte sich der FC HENKELHAUSEN den Einzug ins Achtelfinale. Trotz des vorzeitigen Ausscheidens im Achtelfinale hat unser Team durch Ehrgeiz, Zusammenhalt und ein starkes Ballgefühl beeindruckt. Wir sind stolz auf unsere Kollegen und ihre großartige Leistung!



## Messe-Kalender

### PFLANZENBAU

DLG Feldtage 2024

Gut Brockhof, Erwitte/Lippstadt  
11.06.-13.06.2024

### WALD- UND FORSTTECHNIK

KWF-Tagung

Schwarzenborn  
19.06.-22.06.2024

### MARINETECHNIK

Electric & Hybrid Marine Expo Europe 2024  
Amsterdam, 18.06.-20.06.2024

### INDUSTRIAL VEHICLE TECHNOLOGY

iVT Expo

Messe Köln, 26.06.-27.06.2024 (s. Seite 16 ff)

### BINNENSCHIFFFAHRT

Shipping Technics Logistics

Messe Kalkar 24.09.-25.09.2024

### BAHN- UND VERKEHRSTECHNIK

InnoTrans

Berlin, 24.09.-27.09.2024



Foto: Odysseum - Provided by Harry Potter: Visions of Magic

# Sicherheit fürs ODYSSEUM

In der bekannten Kölner Ausstellungslocation ist HENKELHAUSEN für die Wartung der Netzersatzanlage zuständig

Nicht nur Fans des alten Ägypten fiebern diesem Termin entgegen: Am 13. Juli eröffnet die einzigartige Ausstellung „Ramses & das Gold der Pharaonen“ im ODYSSEUM in Köln. Herzstück der Sammlung ist der legendäre Sarkophag von Ramses II., einer der bemerkenswertesten königlichen Särge, die je in Ägypten entdeckt wurden. Nach den Besuchererfolgen in Paris und Sydney ist Köln die dritte Stadt weltweit, in der dieses kostbare Artefakt zusammen mit weiteren über 180 erlesenen Schätzen zu bestaunen sein wird. Ebenso wie die Vorgänger-Ausstellungen „Harry Potter: Visions of Magic“ (eine Weltpremiere) und „Jurassic World: The Exhibition“ (erstmalig in Deutschland) dürfte auch die kommende Schau wieder ein Magnet für Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland und darüber hinaus werden.

Das ODYSSEUM im Stadtteil Kalk, auch bekannt für sein MUSEUM MIT DER MAUS, hat sich seit dem Startschuss im Frühjahr 2009 als außergewöhnliche Location für informative, unterhaltsame und spannende

Stunden für die ganze Familie etabliert. Von Anfang an dabei: HENKELHAUSEN. Wir warten die Netzersatzanlage des ODYSSEUM, die im Falle eines Falles unter anderem die Aufzüge, die Sprinkleranlage sowie die Notbeleuchtung mit Strom versorgt. Das System mit Volvo Penta-Dieselmotor muss also immer einsatzbereit sein. „Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit“, sagt Facility Manager Manfred Wallraf über die langjährige Kooperation. „Wenn wir ein Problem melden, kommt zeitnah ein HENKELHAUSEN-Spezialist und kümmert sich darum.“

Doch nicht nur die zuständigen Servicetechniker zieht es aus beruflichen Gründen ins ODYSSEUM: Die spektakulären Ausstellungen mit ihrem hohen Freizeitwert locken auch die Kollegen mit ihren Familien. Spätestens nach dem ersten Besuch wird klar: Die präsentierten Welten faszinieren alle Generationen. Tickets für „Ramses & das Gold der Pharaonen“ gibt es im Vorverkauf. Es empfiehlt sich, nicht zu lange zu zögern...

[www.odysseum.de](http://www.odysseum.de)

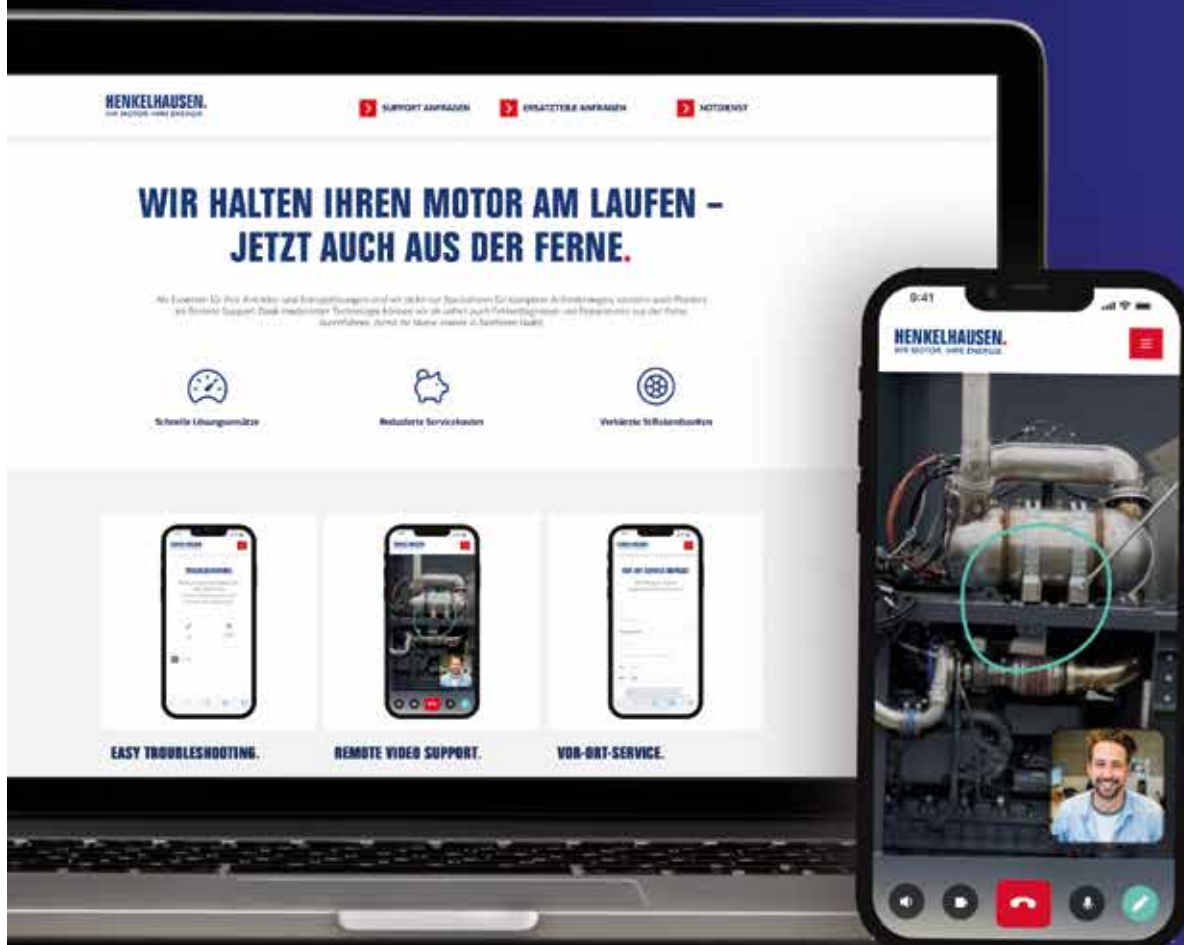
# AB SOFORT IMMER IN REICHWEITE.

Mit dem digitalen  
HENKELHAUSEN SERVICEPORTAL

+ Schnelle Lösungsansätze

+ Reduzierte Servicekosten

+ Verkürzte Stillstandzeiten



# Blackouts sind bei uns Fehlannonce.

UNSERE SERVICEPAKETE NACH IHREM BEDARF.

BRONZE

- JÄHRLICHE SYSTEMWARTUNG  
*Motor, Generator, Batterieanlage, Tankanlage, Schaltanlage*
- AUTOMATISCHE TERMINERINNERUNG
- JÄHRLICHES WARTUNGSMATERIAL INKLUSIVE
- KRAFTSTOFFANALYSE
- ENTFALL DER NOTDIENSTPAUSCHALE
- SONDERRABATT AUF STUNDENVERRECHNUNGSSÄTZE
- BEGLEITUNG DER SACHVERSTÄNDIGENABNAHME<sup>1</sup>

SILBER

- FERNANALYSE PER VIDEOCALL<sup>2</sup>
- REGELMÄßIGE ABGASMESSUNG NACH 44. BIMSCHV<sup>1</sup>

GOLD

- DIGITALE FERNÜBERWACHUNG / PROBELAUF<sup>3</sup>

<sup>1</sup>nach Bedarf (1-mal jährlich oder alle drei Jahre) <sup>2</sup>Systemvoraussetzung muss erfüllt sein <sup>3</sup>Modell auf Anfrage

Ob Bronze-, Silber- oder Gold-Paket, vertrauen Sie auf unsere langjährige Expertise und lassen Sie die Sorge um Versorgungs- und Sicherheitslücken hinter sich. Fordern Sie jetzt Ihr individuelles und kostenfreies Serviceangebot an.

**GESCHÄFTSBEREICH ENERGIETECHNIK**

anlagenservice@henkelhausen.de | Telefon 02151 574-187